

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1912**

141 (23.3.1912) Abendausgabe 1. Blatt



# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesefte Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“; Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog, zugleich verantwortlich für Politik und den allgemeinen Teil, verantwortlich für den gesamten badischen Teil Anton Rudolph, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Berliner Bureau: Berlin W. Matthäikirchstr. 12.

Aufage: 33000 Expl. gedruckt auf 8 Krüllingsrotationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Nr. 141. 1. Blatt.

Karlsruhe, Samstag den 23. März 1912.

Telephon-Nr. 88.

28. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 140 umfasst 16 Seiten; die Abendausgabe Nr. 141 umfasst 1. und 2. Blatt mit Unterhaltungsblatt Nr. 24, zusammen 20 Seiten; in ganzen 36 Seiten.

## 36 Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält:

„Die deutsche Gesandtschaft in Peking“ (mit Ansicht). — „Kongold“. Roman (Fortsetzung). — „Kommandowechsel beim 13. (Kgl. Württ. Armeekorps“ (mit zwei Bildern). — „Für unsere Frauen“. Modeplauderei von Meta von Dallgow. (Mit vier Abbildungen). — „Kurzweilen, Deutschlands neuester Kriegsschiffen“ (mit Karte). — „Der neue Bezirkspräsident von Lothringen“ (mit Bild). — „Rätsel.“

## Kaiser Wilhelm in Wien.

(Tel. Berichte.)

Wien, 23. März. Der Hofzug des deutschen Kaisers ist heute vormittag 11 Uhr auf dem Nordbahnhof eingetroffen und hat auf der Verbindungsbahn die Fahrt nach dem Penzinger Bahnhof fortgesetzt.

Auf dem Penzinger Bahnhof, der seitlich geschmückt war, hatten sich zum Empfang des deutschen Kaisers als Vertreter des Kaisers Franz Joseph Erzherzog Leopold Salvator, sowie mehrere andere Erzherzöge in ihren preußischen Uniformen eingefunden.

Beim Einlaufen des Zuges intonierte die Musikkapelle die deutsche Nationalhymne. Unter dem Jubel des Publikums entstieg Kaiser Wilhelm in österreich-ungarischer Feldmarschalluniform dem Wagen. Ihm folgte das Prinzenpaar August Wilhelm und Prinzessin Viktoria Luise. Die Begrüßung war überaus herzlich.

Nachdem der Kaiser mit den Erzherzögen und dem Prinzen August Wilhelm die Front der Ehrenkompagnie des Infanterieregiments Nr. 182 abgefahren hatte, begab er sich nach dem auf dem Bahnsteig errichteten Zelt, wohin sich die Prinzessinnen bereits vorher begeben hatten. In dem Zelt wurden die Herren und Damen der deutschen Botschaft begrüßt.

In Hofwagen begaben sich sodann die allerhöchsten Herrschaften nach dem Schönbrunner Schloß, von dem Spalter bildenden Publikum jubelnd begrüßt. Nach 11¼ Uhr fuhren die kaiserlichen Hofequipagen im Schönbrunner Schloßhof ein; auf der sogenannten Blauen Stiege erfolgte die Begrüßung der beiden Monarchen, die sich ganz ohne Doffentlichkeit abspielte und einen ungemünzlichen herzlichen Charakter trug. Ebenso herzlich begrüßte Kaiser Franz Joseph den Prinzen August Wilhelm und die beiden Prinzessinnen. Sodann begrüßte Kaiser Wilhelm die anwesenden Erzherzöge und Erzherzoginnen und stattete dem Kaiser Franz Josef einen Dankbesuch ab. Die beiden Monarchen blieben längere Zeit in intimer Gespräch. Nachdem im Maria Theresia-Saal die Vorstellung der höchsten Würdenträger und Gäste erfolgt war, fand um 12¼ Uhr im intimsten Familienkreise ein Dejeuner statt; für das Gefolge war Marschalltafel gedeckt.

Wien, 23. März. Kaiser Wilhelm empfing nach dem Dejeuner den Minister des Auswärtigen, Grafen Berchtold, in Audienz. Kaiser Franz Josef verließ der Prinzessin August Wilhelm das Großkreuz des Elisabethordens.

## Blätterstimmen zum Besuch des Kaisers.

Wien, 23. März. Die Blätter entbieten dem deutschen Kaiser überaus herzliche Willkommgrüße und heben namentlich das intime Gespräch hervor, das die alljährlichen Begegnungen der beiden Monarchen aufweisen. Weiter betonen die Blätter die ausgezeichneten Beziehungen, die zwischen Kaiser Wilhelm und dem Erzherzog Franz Ferdinand bestehen und durch den Besuch Kaiser Wilhelms in Brioni wieder bekräftigt würden. Schließlich weisen sie auf die Bedeutung der dem Besuche in Wien unmittelbar folgenden Zusammenkunft Kaiser Wilhelms mit dem König von Italien in Venedig hin.

Das offiziöse „Fremdenblatt“ schreibt: „Wohl hat die Politik mit dem Besuche Kaiser Wilhelms direkt nichts zu tun. Aber die Tafel der unwandelbaren herzlichen Freundschaft zwischen den beiden Monarchen und den beiden Staaten bleibt das wichtigste Element für die Gestaltung und Entwicklung der Dinge in Europa.“

Die „Neue freie Presse“ schreibt: „Die Begegnung des deutschen Kaisers mit seinen Verbündeten in Wien und Venedig — das ist das politische Bedeutsame an ihr — die Uebereinstimmung der persönlichen Gefühle der Freundschaft unter den Herrschern mit den politischen Interessen der Staaten und mit der Sehnsucht der Völker nach Bürgschaften des Friedens.“

Die „Reichspost“ schreibt: „Wir haben es nicht vergessen und werden es nicht vergessen, mit welcher ausserordentlichen Aufmerksamkeit der deutsche Kaiser unserem Monarchen bei jeder Gelegenheit Freude bereitet und ihn im Jahre seines Jubiläums mit einer Festigung überzogen hat, die großartiger und einflussvoller nicht hätte erkennen werden können. Wer unserer Kaiser auf so beispiellose Weise geehrt hat, der hat sich eingebunden in die Herzen des Volkes.“

## Die neue Militärvorlage.

Von unserem militärischen Mitarbeiter.

Karlsruhe, 23. März. Endlich ist das Rätsel gelöst, das bis jetzt die Pläne der Regierung geboten hatten. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ hat in großen Zügen angegeben, wie auch die neue Militärvorlage beschaffen sein soll. Beobachtungen sind noch nicht alle Einzelheiten bekanntgegeben, und vieles ist unklar gelassen, so daß man noch zu keinem abschließenden Urteil kommen kann. Im allgemeinen läßt sich aber sagen, daß den vielfach geäußerten Wünschen in weitem Umfang entsprochen ist, und daß die beabsichtigten Vermehrungen einen wesentlichen Fortschritt bedeuten, und zur Stärkung und Hebung unserer Wehrkraft in hohem Grade beitragen werden.

Es war vielfach bemängelt worden, daß die allgemeine Wehrpflicht nur noch auf dem Papier bestände, da wir einen großen Teil der wehrpflichtigen und wehrfähigen Mannschaften nicht in das Heer tatsächlich einstellen können, weil andernfalls die gesetzlich festgelegte Friedenspräsenzstärke überschritten würde. Viele kräftige Leute müßten deshalb der Ersatzreserve überwiesen werden. Sie bildeten zwar ein wertvolles Reservoir für den Mobilisationsfall, wurde aber im Frieden zu keinerlei Übungen herangezogen. Die Friedenspräsenzstärke wird nunmehr um rund 30 000 Mann erhöht. In Verbindung mit der durch das vorjährige Gesetz bestimmten Erhöhung um 10 000 Mann beträgt also die Gesamtvermehrung rund 40 000 Mann, was einer jährlichen Rekrutierung von etwa 20 000 Mann entspricht. Dadurch wird im Laufe der Jahre, wenn die einzelnen Jahrgänge der Reserve und Landwehr diese Erhöhung erhalten, die Gesamtpräsenzstärke des Heeres unter Berücksichtigung der natürlichen Abgänge um etwa 200 000 Mann erhöht. Sind wir auch noch weit von dem französischen Standpunkt entfernt, wo tatsächlich jeder Wehrpflichtige und Wehrfähige auch zum Dienst mit der Waffe eingestellt wird, wo die minder Tauglichen zu den sogenannten Hilfsdiensten herangezogen werden und wo keinerlei Befreiung auf Grund bürgerlicher Verhältnisse stattfindet — so bedeutet die Mehrerhöhung von etwa 20 000 Mann doch einen erheblichen Schritt auf dem Wege zur Wiedereinführung der allgemeinen Wehrpflicht.

Die Friedensorganisation des Heeres wird durch Errichtung von zwei neuen Armeekorps weiter ausgebaut, von denen je eines im Osten und eins im Westen errichtet werden soll. Hierzu wird die bei zwei Armeekorps schon vorhandene 3. Division benutzt, so daß neben den Städten nur zwei neue Divisionen aufzustellen sind. Die hierfür erforderliche Infanterie ist bereits vorhanden. Neugebildet sollen zwei Artillerie-Brigaden, zwei Pionier-Bataillone und zwei Train-Bataillone werden. Außerordentlich schlecht ist die Kavallerie verhältnismäßig. Wollte man diese neuen Armeekorps in derselben Weise wie die anderen mit Kavallerie ausstatten, so hätten vier neue Regimenter errichtet werden müssen. Statt dessen ist nur eins angefordert worden. Man wird deshalb die bei den anderen Armeekorps überzählig vorhandenen Kavallerieregimenter den neuen Armeekorps überwiesen. Dadurch erhalten diese zwar die ihnen zustehende Kavallerie, es werden aber die bei der Mobilmachung aufzustellenden Kavallerie-Divisionen entsprechend geschwächt.

Abgesehen von diesen Neuformationen, die zur Bildung der neuen Armeekorps erforderlich sind, sollen außerdem noch folgende Truppenteile neu aufgestellt werden: ein Infanterieregiment in Sachsen, damit insbesondere das sächsische Armeekorps die volle Stärke von je 8 Infanterieregimentern erhält. Wir besitzen bekanntlich 31 sogenannte kleine Infanterieregimenter, die nur aus zwei Bataillonen bestehen. Bei 14 derselben soll nunmehr ein 3. Bataillon errichtet werden. Hier scheinen Abstriche an der ursprünglichen Forderung gemacht zu sein, denn allgemein war gewünscht worden, daß die 3. Bataillone bei allen kleinen Regimentern errichtet werden sollten. Die Zahl der Maschinengewehr-Kompagnien war bisher derartig bemessen, daß jede Infanterie-Brigade über eine solche Kompagnie verfügte. Diese sollen nunmehr derart vermehrt werden, daß jedes Regiment eine 13. Maschinengewehr-Kompagnie besitzt. Hierdurch wird eine sehr empfindliche Lücke in unserer Organisation ausgefüllt. Außerdem sollen ein neues Pionier-Bataillon, Ergänzungen der Verkehrsgruppen und eine Flieger-Truppe neu aufgestellt werden. Bei einer großen Anzahl von Infanterie-Bataillonen und Feldartillerie-Abteilungen soll der Etat erhöht werden. In Bayern ist eine Verstärkung der Kavallerie in Aussicht genommen. Da über diese Neuformationen jede weiteren Angaben fehlen, so läßt sich noch kein Urteil darüber abgeben, inwieweit den berechtigten Wünschen entsprochen worden ist.

Dasselbe gilt von der in Aussicht genommenen weiteren Schaffung von Offiziersstellen. Um den Offizier im Frieden von allzu häufiger Verwendung außerhalb seiner Dienststelle zu entlasten, und aktive Offiziere zur Verfügung zu haben, die im Kriegsfall zur Befehung von Stellen bei den Reserveformationen verwendet werden können. Es ist anzunehmen, daß eine Anzahl von Stabsoffizieren und Hauptleuten ernannt werden sollen, oder daß ihnen Bataillone oder Kompagnien überwiesen werden. In Frankreich besitzt jedes Infanterie-Regiment 8—9 derartige Stellen. Es ist kein Zweifel, daß durch diese Maßregel die Kriegstüchtigkeit der Reserve-Formationen ganz bedeutend erhöht wird. Ein weiterer sehr wesentlicher Fortschritt besteht darin, daß alle die Neuformationen, die durch das Friedenspräsenz-Gesetz vom Jahre 1911 genehmigt, aber erst für 1914

und 1915 in Aussicht genommen waren, bereits zum 1. Oktober 1912 zur Aufstellung gelangen. Dies betrifft namentlich die Fußartillerie, die Neuaufstellung von zwei Feldartillerie-Regimentern, die Formation eines Telegraphenbataillons und die Vermehrung des Trains.

Faßt man alle diese geplanten Veränderungen zusammen so beträgt die Verstärkung des Heeres folgende Formationen: 1. eine neue 7. Armee-Inspektion, 2. 2 Armeekorps-Stäbe, 3. 2 Divisionsstäbe, 4. 17 Bataillone Infanterie, 5. über 100 Maschinengewehr-Kompagnien, 6. 1 Kavallerie-Regiment, 7. 2 Artillerie-Brigaden mit zusammen 4 Regimentern, 8. 24 Batterien, 8. 3 Pionier-Bataillone, 9. 2 Train-Bataillone, 10. 1 Flieger-Truppe, 11. Etatserhöhungen bei der Infanterie und Feldartillerie und Verstärkung der bayerischen Kavallerie, 12. Vermehrung der Offizierstellen, 13. Abschluß der durch Gesetz von 1911 genehmigten Formationen bereits zum 1. Oktober 1912.

Mögen auch nicht alle Wünsche, die die Armee und der Wehroverein gehegt haben, in Erfüllung gegangen sein, so bedeutet die neue Militärvorlage doch eine besondere Stärkung unseres Heeres, die geeignet ist, unsere militärpolitische Lage nach jeder Richtung hin zu festigen.

## Bayerische Heeres-Maßnahmen.

(Telegramm.)

München, 23. März. Die bayerische Heeresverwaltung beabsichtigt anlässlich der Heeresvermehrungen nachstehende Maßnahmen auszuführen:

Bei der Infanterie soll eine Anzahl von Bataillonen auf höhere Etatsätze gebracht werden. Zwei Bataillone werden aus dem diesseitigen Bayern in die Pfalz verlegt. Die der Grenze benachbarte dritte Division wird dadurch schon im Frieden auf die volle Anzahl von Bataillonen gebracht. Bei sämtlichen Infanterieregimentern konnten bisher noch keine Maschinengewehr-Kompagnien zugeteilt werden; es sollen nunmehr bei allen Regimentern Maschinengewehr-Kompagnien errichtet werden. Die Zahl der Majore und Hauptleute beim Stabe von Infanterieregimentern sollen vermehrt werden, um über die zur Befehung von Stabsoffiziersstellen bei Mobilisations-Formationen benötigte Offiziere zu verfügen. Bei dem 5. Chevauleger-Regiment in Saar gemünd wird eine fünfte Eskadron errichtet. Die fünf Artillerieregimenter sollen die zurzeit noch fehlenden sechsten Batterien erhalten. Die Batterien niederen Etats sollen auf mittlere Etats gebracht werden. Mit Rücksicht auf den Bedarf an Offizieren im Mobilisationsfall wird beabsichtigt bei der Feldartillerie die Stellen von sechs Oberleutnants und sechs weiteren Hauptleuten beim Stabe zu etatieren. Die Fuß-Artilleriebrigade wird in drei Regimentern zu zwei Bataillonen gegliedert. Als Standort werden zugewiesen: dem ersten Regiment München und Neu-Ulm, dem zweiten Regt. und dem dritten Ingolstadt. Jedes Regiment erhält eine Bespannungsabteilung; die schon bestehenden Bespannungsabteilungen werden erhöht.

Bei den Pionieren wird ein viertes Bataillon gebildet. Zwei Kompagnien werden neu errichtet. Außerdem tritt je eine Kompagnie des 1. und 2. Pionierbataillons zum 4. über. Als Standort ist zunächst Ingolstadt und später Germersheim in Aussicht genommen. Bei den Verkehrsgruppen werden die Etats erhöht. Das Telegraphenbataillon erhält eine 3. Kompagnie und eine eigene Bespannungsabteilung.

Eine Fliegerkompagnie wird neu errichtet. Bei den Pionierbataillonen soll eine 4. Kompagnie aufgestellt werden. Endlich werden vier Landwehrintspektionen mit dem Stige in München, Nürnberg, Würzburg und Landau errichtet. Die Verhandlungen über die durch die geplanten Maßnahmen bedingten weiteren Änderungen in der Unterbringung der Truppen sind noch nicht abgeschlossen. Die Durchführung der beabsichtigten organisatorischen Maßnahmen verteilt sich auf die Jahre 1912 bis 1917.

## Französische Heerespläne.

Paris, 23. März. (Prinattel.) Der „Lokalanzeiger“ drahtet von hier, daß der oberste Kriegsrat und oberste Marineat zusammengetreten werden, um zu beschließen, inwieweit angeht die neuen deutschen Heeresvorlage eine weitere Verstärkung der französischen Wehrkräfte vorzunehmen sei.

## Aus der Residenz.

Karlsruhe, 23. März.

(Der Flügeladjutant des Großherzogs, Major Ritter und Edler von Braun, wurde unter Verletzung in das Inf.-Leibregiment Großherzogin (3. Großherzog. Hess.) Nr. 117 zum Bataillons-Kommandeur ernannt. In seine Stelle tritt der Major und Abteilungs-Kommandeur im 5. Bad. Feld-Artillerie-Regt. Nr. 76 (Freiburg) Major von Deimling.

Der Gr. Amtsvorstand, Herr Geh. Oberregierungsrat Fehr, von Krafft-Ebing tritt, wie wir von zuständiger Seite erfahren, demnächst in den Ruhestand. Als Nachfolger des langjährigen und verdienstvollen Beamten, der sich allgemein großer Beliebtheit erfreut, wird Herr Ministerialrat von Wibleben genannt. Natürlich hat diese Pensionierung des Amtsvorstand-



des eine Reihe weiterer Personalveränderungen in den höheren Verwaltungsjstellen zur Folge.

Ein Akt der Pietät. Man schreibt uns: Zum Andenken der Jahre 1870/71 und bei Wiederkehr des Geburtstages Kaiser Wilhelm des Ersten wurde im Auftrag des Verbandes der Kriegsfreiwilligen durch die Herren Kaufmann und Generalagent Josef Roth aus Karlsruhe ein Lorbeerkranz mit Kornblumen am Kaiserdenkmal niedergelegt.

Die Mitglieder der Ersten und zweiten Kammer im Großh. Statistischen Landesamt. Der Einladung des Herrn Ministers von Bodman zur Festsetzung der elektrischen Zählmaschinen im Großh. Statistischen Landesamt leiteten am Donnerstag, 21. März, nachmittags 3 Uhr, zahlreiche Landtagsabgeordnete mit ihrem Präsidenten, Herrn Stadtschulrat Rohrbach, Folge.

Englischer Besuch in Karlsruhe. Eine englische Studien-Gesellschaft für Städtebau, „The National Housing and Town Planning Council“, bestehend aus etwa 40 Bürgermeistern und Stadträten, beabsichtigt demnächst unsere Stadt zu besuchen.

Vortrag Dr. Johannes Müller. Wir machen darauf aufmerksam, daß Dr. Johannes Müller morgen Sonntag abend 8 1/2 Uhr im großen Eintrachtsaal seinen letzten diesjährigen Vortrag hält.

Das Festballkonzert, ausgeführt von der gesamten Kapelle des ersten Bad. Leib-Grenadier-Regiments, beginnt morgen, den nachmittags 4 Uhr im großen Saale der Festhalle stattfindenden Aufführung des händischen Oratoriums „Die Schöpfung“ wegen, abends 8 Uhr.

Festgenommen wurde wegen Betrugs ein 38 Jahre alter verheirateter, hier wohnhafter und aus Siedingen gebürtiger Milchhändler, der es verstanden hat, einen Landwirt in Rinklingen auf betrügerische Weise zu bestimmen, ihm von November v. J. bis Ende v. Mts. kreditweise für 1200 M. Milch zu liefern und ihn um diesen Betrag zu schädigen.

Vermischtes.

hd Paris, 23. März. (Tel.) Der Verbrecher Rodriguez, der an dem Mordfall auf den Kassenbooten Gaby teilgenommen hatte, beging in der vergangenen Nacht in seiner Zelle einen Selbstmordversuch.

Madrid, 23. März. (Tel.) 40 Marokkaner, die zur Lösung der Bedung des bei Ceuta gestrandeten deutschen Dampfers „Agenah“ angenommen worden waren, meuterten, plünderten das Boot, töteten einen Maschinisten und verwundeten den Kapitän des Rettungsdampfers „Hermes“.

hd Petersburg, 23. März. (Tel.) In Sewastopol stiegen der Leutnant Albotrinow und ein Mechaniker auf einem German-Zweidecker auf. Das Flugzeug stürzte aus beträchtlicher Höhe ab und beide Flieger fanden den Tod.

Saloniki, 23. März. (Tel.) Gestern wurde in Chimara ein heftiges Erdbeben verspürt. Einige Häuser stürzten ein. Menschenleben sind nicht zu beklagen.

Mc. Curtin, 23. März. (Tel.) In der Sambois-Grube sind 107 der eingeschlossenen 116 Bergleute aufgefunden worden. 26 Bergleute waren noch am Leben. Es wurden 52 Leichen zu Tage gefördert und die Lage von 29 Leichen festgestellt.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Berlin, 23. März. Zahlreiche Vertreter von Wissenschaft Kunst usw. veröffentlichten eine Erklärung gegen die Ritualmordlegende. Unter den Unterzeichnern befinden sich der Präsident und die beiden Vizepräsidenten des Reichstags, Admiral von Hollmann, Graf von Posadowsky und Prinz Schönau-Carolath.

Gera, 22. März. Die Regierung hat die von dem sozialdemokratischen Gemeinderat vollzogene Wahl des Kaufmannes Adolf Sandheim zum Stadtrat in Gera nicht bestätigt.

Heusen (Oberschlesien), 23. März. (Tel.) Auf dem Siedbrandisch der Gotteslegengrube sind gestern nachmittags bei einer Belegung von 397 Mann noch 42 Bergarbeiter ausständig gemessen. Bei der heutigen Frühlicht sind von 326 Mann 103 nicht eingefahren.

Die Zahl der Eingefahrenen ist um 67 höher als gestern. Auf der Friedensgrube der Oberschlesischen Eisenbahn-Betriebsgesellschaft ist der Streik beendet. Die Belegschaft ist heute früh vollständig eingefahren. Gegenwärtige Zustände sind nicht gemacht worden.

Paris, 23. März. Die „Agence Romaine“ bezeichnet das auswärts verbreitete Gerücht vom Rücktritt des Kabinetts Carp als vollständig unbegründet.

New-Port, 23. März. (Tel.) Der vor einigen Tagen verhaftete deutsche Spion Falbach wurde aus der Haft entlassen. Auch gegen die übrigen Verhafteten ist die Untersuchung eingestellt, da diese nichts Verdächtiges gegen sie ergeben hat.

Die Ereignisse in Marokko.

Paris, 23. März. Wie aus Udscha gemeldet wird, ist der Flieger Seres von El Ajun Sidi Mellul über die Lager der marokkanischen Stämme hinweg nach Taurirt geflogen und dort gelandet. Der Flug habe auf die Eingeborenen, die Seres für einen Dämon hielten, einen ungeheuren Eindruck gemacht.

Die Unruhen in Mexiko.

Newport, 23. März. Wie aus Mexiko gemeldet wird, brachte die Vorhut der Bundesstruppen gestern bei Jimiez den 1800 Mann starken Aufständischen eine Niederlage bei. Die Verluste in dem 5 stündigen Kampfe waren auf beiden Seiten sehr erheblich.

Zur neuen Lage in China.

Shanghai, 23. März. (Reuter.) Eine Schar chinesischer Frauenrechtlerinnen, die mit dem neuen Beschluß der Nationalversammlung in Sachen des Frauenstimmrechtes nicht zufrieden waren, drangen gestern abend in das Gebäude der Regierung ein, mißhandelten die Wachen und terrorisierten die Nationalversammlung, indem diese, obwohl sie inzwischen Militär herbeiverordert hatte, die Diskussion über die Frage des Frauenstimmrechtes wieder aufnehmen mußte.

Der türkisch-italienische Krieg.

Perim, 22. März. Ein italienisches Kanonenboot bombardierte die Küste einige Meilen nördlich von Perim.

Konstantinopel, 23. März. (Wiener Korr.-Bureau.) Bisher sind in den Dardanellen zwei Leisten von je 40 Kanonenminen gelegt worden. Wie verlautet ist gleich nach dem Legen der Minen die Explosion von 4 Minen erfolgt, ohne Schaden anzurichten.

Konstantinopel, 23. März. (Privat.) Der Dampfer „Augusta Viktoria“ des Norddeutschen Lloyd ist gestern vor der Einfahrt in die Dardanellen umgekehrt. Er hatte Gegenordre erhalten, da im letzten Seejourn mehrere Minen sich losgerissen hatten und auch zum Teil schon zur Explosion gelangt waren. Tatsächlich ist die Fahrt durch die Dardanellen seit gestern für Passagierdampfer gänzlich unterbunden.

Konstantinopel, 23. März. Das Kriegsministerium veröffentlicht eine Depesche des Kommandanten in Benghasi über den Kampf bei Fojad am 12. März. Darnach griffen 2000 Türken und Araber nachts das Fort Fojad an. Die Italiener zogen sich in das Fort zurück und ließen sechs Feldgeschütze im Stich, die aber die Türken nicht mitnehmen konnten. Die italienischen Verluste waren äußerst groß. Die Türken hatten 120 Tote und 55 Verwundete. Am 13. März nachts griffen die Türken von neuem an und erbeuteten Kriegsmaterial. Am 19. nachts besetzten die Türken die italienischen Stellungen und Berschanzungen, 700 Meter vom Fort entfernt. 3 Türken wurden getötet und 3 verwundet.

Berlin, 23. März. (Privat.) Einer Meldung der Konstantinopeler Zeitung „Sabah“ zufolge, ergeht eine Note der Porte an die Großmächte, welche unter Aufrichtung der türkischen Souveränitätsstandpunkte die Bereitwilligkeit zu Friedensverhandlungen ausdrückt.

BERLIN. Conrad Uhl's Hotel Bristol Unter den Linden. Modernster Comfort.

Pianino von Lipp & Sohn Stuttgart und viele andere als vorzüglich bekannte Fabrikate. Piano-Vermietung, Stimmung und Reparatur, gebräuchte Instrumente zu bill. Preisen. Voller Garantie. bequeme Teilzahlung. Piano-Haus Johs. Schlaile, Karlsruhe, Douglasstrasse 24.

Das Klavierspiel erlernt sofort, mer sich der glänzenden bewährten Tafel-Schrift bedient. Jeder kann danach in kürzester Zeit Klavier spielen. Der Musik-Verlag Caphonie Pantow 14 bei Berlin sendet geg. 50 Pf. in Briefen, jedem Interessenten mehrere Probeblätter. 1500a

Blutarme, Magen- u. Zuckerkrankheit. machen einen Versuch mit Walporzheimer Rotwein. Zu beziehen durch Wilh. Tscherning, Ecke Amalien- und Karlsstrasse. Lieferung frei ins Haus. 5242. Rabatmarken.

Emser Wasser. Heilwährer bei Katarrhen, Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Magensäure, Influenza u. Folgezustände. Überall erhältlich in Apotheken, Drogen- und Mineralwasser-Handlungen.

Wetterbericht des Zentralbur. f. Meteorologie u. Hydrographie vom 23. März 1912.

Die gestern über der Nordsee gelegene Depression ist bis zum Raitegat weitergezogen, wobei sie sich noch weiter verflacht hat; Teilminima bestehen noch über Oberitalien und über Ungarn. Hoher Druck lagert im Südwesten und zieht sich von da aus zungenförmig in das Binnenland herein, doch ist das Wetter in Deutschland trüb und regnerisch geblieben. Die Depression wird voraussichtlich abziehen; da aber im Westen der britischen Inseln bereits eine neue Erscheinung ist, so ist eine wesentliche Witterungsänderung nicht zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns: März, Barometer mm, Therm. in C., Abiol. Feucht. mm, Feuchtigk. in Proz., Wind, Himmel. Data for 22. März, 23. März, 23. März.

Höchste Temperatur am 22. März: 12.1 Grad; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 6 Grad. Niederschlagsmenge, gemessen am 23. März früh: 0.8 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 23. März früh.

Lugano heiter 5 Grad, Biarritz Regen 10 Grad, Triest bedeckt 9 Grad, Florenz bedeckt 9 Grad, Rom wolkig 10 Grad, Cagliari wolkig 9 Grad, Brindisi wolkig 11 Grad.

Wetterbericht vom Schwarzwald.

en. Karlsruhe, 23. März. Die Luftdruckverteilung ist in den letzten Tagen nicht merklich günstiger geworden, weshalb auch eine wesentliche Änderung der noch immer böigen und unbefriedigenden Witterung nicht zu erwarten ist. Die über dem atlantischen Ozean gelegenen Minima beherrschen nördlich unser Gebiet und in großen südwestliche Luftzufuhr. Die Luftbewegung ist im allgemeinen lebhaft bis stürmisch geblieben. In den hohen Lagen des Schwarzwaldes und der Vogesen fallen die Niederschläge auch weiterhin als Schnee, durchschnittlich beträgt die in dieser Woche gefallene Schneemenge 50 Zentimeter. Die Frostgrenze liegt bei etwa 1100 Meter. Folgende Einzelberichte liegen vor:

- en. Feldberg, 23. März. (Privat.) Nebel und Schneefall, Westwind, 3 Grad Kälte, Neuschnee pulvrig, Mischnee gestoren, Gesamtschneehöhe 90 Ztm., Felsenwege 1 Meter, Stibahn ausgezeichnet, abwärts fahrbar bis 900 Meter.
en. Belchen-Mitteln, 23. März. (Privat.) Schneefall, Westwind, 3 Grad Kälte, Neuschnee 5-10 Ztm., pulvrig, Schneehöhe 75 bis 80 Ztm., Stibahn ausgezeichnet, fahrbar bis 1000 Meter abwärts.
en. Halden-Schwanstein, 23. März. (Privat.) 1 Grad Kälte, trüb, Westwind, Schneefall, Schneehöhe 40 Ztm., Stibahn gut.
en. Elsfasser Belchen (Vogesen), 23. März. Nebel und Schneefall, 3 Grad Kälte, Westwind, Schneehöhe 35-40 Ztm., Stibahn sehr gut.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

- Das Nähere bittet man aus dem Interessentteil zu erfahren.
Sonntag, den 24. März:
Apothekentheater, Marienstr. 16. 7 U. Pantomime. Leb. Bild. u. Chöre.
Beierth. Fußballverein. 2, 3 1/2 Uhr Spiele.
Café Bauer. Konzert der ganzen Künstlerkapelle.
Festhalle. 8 Uhr Konzert der Leibregimentkapelle.
Fußballklub Germania. 2, 3 1/2 Uhr Spiele.
Fußballklub Mühlburg. 10, 1 1/2, 3, 4 1/2 Uhr Spiele.
Fußballklub Phönix. 10, 1 1/2, 3 1/2 Uhr Spiele.
Fußballverein. 1 1/2, 2, 3 1/2 Uhr Spiele.
Kolozeum. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
Künstler Krug. 4 U. Künstlerkonzert d. 1. südniederl. Solistenensembles.
Festhalle. 4 Uhr Konzert im großen Festhallsaal.
Schwarzwaldverein. Ausflug Abfahrt 7 Uhr.
Ver. f. Bewegungsspiele. 10, 1 1/2, 3 Uhr Wettspiele.
Ver. Mühlbacher. 4 Uhr, Abf. f. die Feiern im Pfannenspiel.
Weltkinotheater, Kaiserstr. 133. Vorstellungen von 11-11 Uhr.

Bekanntmachung. Es wird empfohlen zu kochen: März 25. Knorr Grünersuppe, 26. Reissuppe, 27. Knorr Eierriebelesuppe, 28. Königinnsuppe, 29. Knorr Erbsensuppe, 30. Weibertreusuppe. Jeden Tag für 10 Pfennig 3 Teller feine Suppe nur mit Knorr Suppenwürfel. Nach dem Urteil der Kenner sind Knorr Suppen die besten.

Pädagogium Schmidt u. Wiehl. Karlsruhe Tel. 1502. 431. Vorb. für alle Klassen höh. Schulen, zum Abitur, Einjähr.-u. Fähr.-Examen. Eintritt jederzeit. Prosp. frei.

Gegen üblen Mundgeruch. Chlorodont entfernt alle Ursachen für Mundgeruch, beseitigt die Bakterien, die den Mundgeruch verursachen, reinigt die Zähne und entfernt alle Reste von Nahrung, die im Mund zurückbleiben. 1.4. Preisbrosch. 1.4. In d. Versand. Späterer Ausfall. Dresden alleorts bewandert. Man verl. Prop. u. Geschäftsbes. direkt o. Zahnarzt Dr. W. Dresden 3. od. L. d. Post. Fern. u. Ver. f. Mundgeruch.

Glockner's. Modchans für Hüte und Mützen. Lammstrasse 6, Eckhaus Kaiserstrasse. Velour- u. Samthüte in div. Farben. Wetterfeste chike Lodenhüte.

OSRAM LAMPE. Bestehwährte Glühlampe 70% Stromersparnis. Grand Prix Brüssel 1910. Durch die Elektrizitätswerke und Installationsgeschäfte zu beziehen. Auer-Gesellschaft, Berlin O. 17.



# W. Boländer

Kaiserstrasse 121.

## Großer Gardinen-Verkauf

Letzte Neuheit: **Verdure**

zu außerordentlich niederen Preisen!

Letzte Neuheit: **Verdure**

Die Spezialabteilung Gardinen ist für Neueinrichtungen und Ergänzungen mit allen Neuheiten aufs reichste ausgestattet.

### Gardinen am Stück

- Engl. Tüll schmal, für Scheibengardinen . . . . . Mtr. Mk. -.20 bis 1.45
- 90-150 cm breit . . . . . Mtr. Mk. -.45 bis 2.25
- Allover Nets, moderne, kleingemusterte Stoffe . . . . . Mtr. Mk. -.90 bis 1.80
- Kongreß-Stoffe, 55-110 cm breit . . . . . Mtr. Mk. -.25 bis 1.35
- Madras, halbdichte, bunte Stoffe, 55-155 cm breit . . . . . Mtr. Mk. -.50 bis 2.75
- Gardinen-Mull, 125-180 cm breit . . . . . Mtr. Mk. 1.15 bis 2.30

- Stores-Damaste, auch gold, 180 cm breit . . . . . Mtr. Mk. -.95 bis 2.-
- Rouleaux-Köper, 80-200 cm breit . . . . . Mtr. Mk. -.65 bis 2.30

- Tüll-Bettdecken für 1 und 2 Betten . . . . . Mk. 2.95 bis Mk. 30.-
- engl. Tüll, Spachtel u. Band

- Bettdecken mit und ohne Fransen . . . . . Mk. 2.25 bis Mk. 10.-

### Bettvorlagen

- Axminster-Vorlagen . . . . . Mk. 1.20 bis Mk. 14.-
- Tapestry-Vorlagen . . . . . Mk. 2.35 bis Mk. 5.50
- Velvet-Vorlagen . . . . . Mk. 3.50 bis Mk. 14.-
- Bouclé-Vorlagen vorzügl. Qualität . . . . . Mk. 3.40 bis Mk. 7.50

### Schlaf-Decken

- Wolldecken, naturfarbig, extra schwer, mit gestreifter Kante . . . . . Mk. 5.50
- 1/2 Woll-Jacquarddecken . . . . . Mk. 4.50
- Kamelhaardecken . . . . . Mk. 8.65

### Kokosmatten

- uni und buntgemustert
- Stück 35 Pf. bis Mk. 3.10

### Gardinen, abgepaßt

- Engl. Tüll-Gardinen . . . . . Paar Mk. 3.20 bis 25.-
- Spachtel- u. Band-Gardinen, Fenster . . . . . Mk. 12.50 bis 36.50
- Madras-Gardinen . . . . . Garnitur Mk. 9.50 bis 21.50
- Stores, Engl. Tüll, Spachtel und Band . . . . . Fenster Mk. 2.50 bis 20.-
- Rouleaux- u. Zugstores, Köper-Satin, Fenster . . . . . Mk. 2.65 bis 12.-
- Brise-bises, Engl. Tüll, Spachtel und Band . . . . . Stück Mk. -.20 bis 2.50
- am Stück . . . . . Mtr. Mk. -.60 bis 3.75

### Teppiche

Axminster neueste Muster . . . . .	135/200 cm	175/235 cm	200/300 cm
	8.90	14.90	22.50
Tapestry gute Qualität . . . . .	135/200 cm	175/235 cm	200/300 cm
	8.50	15.50	25.-
Velours Verdure-Muster . . . . .	135/200 cm	175/235 cm	200/300 cm
	12.-	25.-	44.50
Bouclé vorzügliche Qualität . . . . .	135/200 cm	175/235 cm	200/300 cm
	12.-	25.-	47.50

### Tischdecken

- Waschdecken, echtfarbige, gute Qualitäten . . . . . Mk. 2.- bis 12.-
- Filztuch- u. Tuchdecken mit Kurbelstickererei und reicher Applikation . . . . . Mk. 1.25 bis 19.-
- Rohleinenen Decken mit schöner Kurbelstickererei . . . . . Mk. 3.75 bis 6.-
- Kochelleinen-Tischdecken prächt. Must. auch Verdure . . . . . Mk. 7.25 bis 18.-
- Mohairplüsch-Decken, große Auswahl . . . . . Mk. 7.80 bis 15.-
- Moquetteplüsch-Decken, auch prachtvolle Perser-Muster . . . . . Mk. 12.- bis 20.-

### Diwandecken

- Fantasiegewebe, rotgemustert . . . . . Mk. 6.90 bis 12.-
- Modern Diwandecken zu Bouclé-Teppichen . . . . . Mk. 17.75 bis 25.-
- gemusterte Diwandecken passend, extra schwer . . . . . Mk. 13.25 bis 26.-
- Diwandecken mit imit. Kelimmuster . . . . . Mk. 13.25 bis 26.-
- Moquetteplüsch-Diwandecken . . . . . Mk. 18.75 bis 35.-
- auch prachtvolle Persermuster

### Dekorationen

- 2 Flügel, 1 Querbehang mit Applikationen und reicher Kurbelstickererei
- Leinen, auch Kochelleinen . . . . . Mk. 4.80 bis Mk. 18.75
- Filztuch u. Tuch . . . . . Mk. 5.50 bis Mk. 25.-
- Plüsch . . . . . Mk. 9.25 bis Mk. 21.75
- Portièrenstoffe, rot u. grün, Mtr. Mk. -.70 bis Mk. 1.50

### Läuferstoffe

- Jute-Läufer . . . . . Mk. -.50 bis Mk. 1.50
- Kokos-Läufer, 67/90 cm breit Mtr. . . . . Mk. 1.40 bis Mk. 2.-
- Tapestry-Läufer Meter . . . . . Mk. 2.25 bis Mk. 3.15
- Bouclé-Läufer . . . . . Meter Mk. 2.50 bis Mk. 3.75
- Velour-Läufer . . . . . Meter Mk. 4.30 bis Mk. 5.75

### Steppdecken

- Safin, rot und blau . . . . . Mk. 7.20 bis Mk. 30.-
- Safin, doppelseitig . . . . . Mk. 13.- bis Mk. 25.-

### Wachstuche

- ca. 85 cm breit Meter von . . . . . 95 Pf. an
- ca. 100 cm breit Meter von . . . . . Mk. 1.20 an

Komplette Messing-Garnituren, 150 u 180 cm lang, zu billigsten Preisen.

Eigene elektr. Entstaubungsanlagen zur Teppich-Reinigung.

Spezial-Geschäft in  
**Band- u. Seidenwaren-Neiten**  
 M. Jakob, Waldstr. 14.



**B. Kamphues**  
 Uhrmacher Juwelier  
 Kaiserstr. 207. Telefon 2458.

:-: Konfirmanden - Uhren. :-:  
 Aparte Gehäuse. Solide Werke.  
 2 Jahre Garantie. .. Rabattmarken.

**Stadt. Badensta. 1**  
 (Vierordtbad)  
**Karlsruhe.**  
 Medizinische Bäder  
 Fichtennadel-, Salz-  
 (Rappenaauer oder Stassfurter)  
 Mutterlauge- u. Schwefel-  
 Bäder.  
 Badezeit an Werktagen:  
 Vormittags 8-1 Uhr und  
 nachmittags 1/2-3-5 Uhr.  
 An den Samstagen bis 9 Uhr.  
 Sonntags 8-12 Uhr. 768

**Herrenkleider-  
 Stoff-Reste**  
 in nur ausgeführt la. Qualitäten,  
 neueste Dessin, darunter befinden  
 sich auch echt englische Fabrikate,  
 werden enorm billig abgegeben.  
 Kaiserstraße 133,  
 1 Treppe hoch, Eingang Kreuzstr.  
 4754 bei der Heinen Kirche. 123  
 Bereits neues Fahrrad, gute  
 Marke, für 35 M zu verkaufen.  
 310365 Offenweinstraße 12, II. I.

**Josef Goldfarb**  
 30 Kriegstraße 30 gegenüber dem Hauptbahnhof erste und zweite Etage. 30 Kriegstraße 30

Ein- u. zweireihige Sacco-Anzüge  
 Ulster, Paletots, Summiröcke.

Tailor made Damen-Paletots Nach Maß.

**Fahrrad**  
 ohne Str., billig zu verkaufen.  
 310398 Augartenstr. 31, III. I.

**Kakteen,**  
 sowie englische Indianer-Tauben  
 sind wegen Todesfall billig zu ver-  
 kaufen. 30929.33  
 Maria-Alexandrastr. 19.

**Schlösserherd!**  
 Kronenstraße 11 ist ein neuer  
 Herd, 58x85, mit prima Backofen  
 billig zu verkaufen. 310402

**Herren-Fahrrad,**  
 gut erh., gute Marke, Torpedofrei-  
 lauf, sehr billig zu verk. 310434  
 Schillerstr. 50, Gartenhaus.

**Reitpferd.**  
 Aelterer Wallach, edel gezogen,  
 guter Läufer, sehr preiswert zu  
 verkaufen. 2.1  
 Offerten unter Nr. 2334a an die  
 Expedition der „Bad. Presse“ erb.  
 Ein gutes Diensthofenbett (kompl.)  
 ist sehr billig zu verkaufen. 310401  
 Kronenstraße 11, 2. Stg.









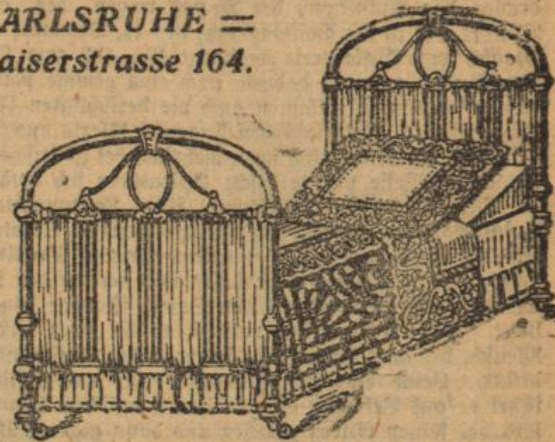
Eröffnung: Montag vormittag 8 Uhr
Betten-Spezial-Haus Buchdahl, KARLSRUHE = Kaiserstrasse 164.

Die Artikel meines Hauses:

Bettfedern, Daunendecken, Inlets, Drelle, Eisenbetten, Stahlbetten, Messingbetten, Kinderbetten, Holzbetten, Patent-Matratzen, Seegras-, Woll-, Capoc- und Rosshaar-Matratzen, Deckbetten, Kissen, Steppdecken, Wolldecken, Reformbetten.

Die Grundsätze meines Hauses:

Strengste Redlichkeit - Sachgemässe Bedienung - Beste Qualitäten - Vorteilhafteste Preise.



Handelslehranstalt u. Töchterhandelschule

Karlsruhe „Merkur“ Kaiserstr. 113

Telephon 2018
Grösstes und ältestes derartiges Institut am Platze unter praktischer, erfahrener fachm. Leitung.

Mittwoch, den 10. April beginnen größere 3, 4, 6 und 8 monatliche Kurse.

Vollständige Ausbildung für den kaufm. Beruf.

Damenkurse! Herrenkurse!

Gründliche Ausbildung in:
Schön schreiben, Stenographie (Gabelberger und Stolze-Schrey), Maschinenschreiben (30 Maschinen versch. erstkl. Systeme), Rund-schrift, Buchführung (einf., dopp. u. amerik.), kaufm. Rechnen, Konto-Korrentwesen, Wechsel- u. Scheckkunde, Bank- u. Börsen-wesen, Warenkunde, Geographie etc. a

Sprachkurse: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch

Tages- und Abendkurse.

Ferner beginnt ein Lehrlings-Kursus.

Für Konfirmanden, welche in eine kaufmännische Lehre treten sollen, ist es sehr empfehlenswert, wenn die jung. Leute vorher im Schön schreiben, Stenographie, Korrespondenz, kaufm. Rechnen und einf. Buchführung ausgebildet werden.

Kontoristinnen-Kursus.

Junge Damen, die sich dem kaufm. Berufe widmen wollen, werden sorgfältig durch Verbesserung ihrer Schrift u. Ausbildung in Stenographie, Korrespondenz, kaufmänn. Rechnen, Buchführung und Maschinenschreiben für denselben vorbereitet.

Vollständige Ausbildung für den kaufmänn. Beruf.

Strebsamen jungen Leuten

bieten unsere Tages- und Abendkurse die günstigste Gelegenheit, sich diejenigen Kenntnisse und Fähigkeiten anzueignen, die nötig sind, um mit Erfolg auf jedem Büro tätig zu sein. Viele Hunderte unserer ehemaligen Schüler und Schülerinnen befinden sich heute in guten, passenden Stellungen, die sie zum grössten Teil durch Vermittlung der Anstalt erhielten.

Die Leistungsfähigkeit unseres Instituts sowie die Beliebtheit unserer Kurse beweist die seit Jahren steigende Schülerzahl.

Den Herron Prinzipalen können wir stets mit Offerten sorgfältig ausgebildeten Kontorpersonals dienen.

Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreismässigung, auch sind wir für gute preiswerte Pension besorgt.

Ausführliche Auskunft und Prospekte bereitwilligst durch Die Direktion.

Patent-Büro

Villingen 4b. Friedrichstr. 18. Tel. 159.

Friedrichsbad

Kaiserstrasse 136.

Sommerhalbjahreskarten

für die 3988.21

Schwimmhalle

vom 1. April bis 1. Oktober Erwachsene M. 20.—, Kinder M. 15.— u. 10.—

Adresskarten,

eins- und mehrfarbig, werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

Klavier-Unterricht?

Wer erteilt Klavier-Unterricht? Offerten unter Nr. 210318 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Einige sehr schöne Jackettleider, Empirekleider und Blusen billig abzugeben, auch Sonntag anzufragen. Näb. Briefl. 25a, 2. Et., 116. Bismarckstr.

Groß. Hoftheater Karlsruhe.

Sonntag, den 24. März 1912. 48. Abonnements-Vorstellung der Abt. A (rote Abonnementskarten).

Börs von Verlichingen mit der eisernen Hand.

Ein Schauspiel von Goethe. Neue Einrichtung des Karlsruher Hoftheaters.

In Szene gesetzt von O. Kienischer. Regie von E. Kienischer.

Kaiser Maximilian Otto Hertel. Börs von Verlichingen Fritz Herz. Elisabeth, seine Frau.

Maria, seine Schwieg. L. Carstens. Karl, sein Sohn Alois Frohmann. Georg, sein Bruder Hel. v. Kronen. Verlichingische Reiter.

Reiter Eugen Rex. Hugo Bauer.

Der Bischof von Bamberg J. Mart. Adelbert von Weis.

Ulrich, sein Bruder Felix Baumbach. Franz, sein Knabe Jos. Hoemer. Adelheid von Ballendorf.

Melanie Ermarth. Ihr Kammerfräulein M. Genter. Der Abt von Fulda Karl Dapper. Olearius, leider Rechte.

Doct. Hermann Benedict. Liebetraut Hugo Höder.

Franz von Sidingen Henry Pfeif. Hans von Seibitz Otto Kienischer.

Franz Verle Wilh. Bafermann. Bruder Martin Paul Semmede. Hauptmann der Reichstruppen Karl Dapper.

Ein Kaiserl. Rat Wilh. Kempf. Ein Ratsherr von Heilbronn Hugo Höder.

Max Stumpf, Pfälzerl. Diener Seiner. Blant.

Anführer der rebellischen Bayern Weibler Max Schneider.

Schweers Ad.-J. Bodenmüller. Ein Junker August Schmitt.

Ein Hof-Joh. Gröbinger. Zwei Nürnberger Kaufleute Jos. Deridis.

Der Jägerhauptmann Adolf Hallégo.

Die Jägermutter F. Meyer. Die Jägermutter H. Benderl. Jäger Franz Frohmann.

des heimlichen Gerichts der Kellerei Otto Hertel.

Der Wägener Arthur Schwall. Ein Untertan B. Semmede.

Der Wirt einer Herberge E. Golbe. Ein Gerichtsdiener J. Kauders.

Ein Schreiber Jakob Weiß. Wambersbacher Reiter.

Reiter Seiner. Blant. Jäger Alb. Jödingen.

Reichsnecht Adolf Hallégo.

Reiter A. Bodenmüller. Ein alter Mann Ernst Golbe.

Ein Weib Magd. Bauer. Reiter der Adelheid.

Reiter Hugo Bauer. Jäger Albert Jödingen.

Die schwarze, berrumunte Gestalt Arthur Schwall.

Ein Knecht Jakob Weiß. Gefolge des Kaisers, Hofleute am Wambersbacher Hofe, Ratsherrn und Bürger von Heilbronn.

Verlichingische, Weisingische, Wambersbacher und Sidingische Knechte und Knechte, Reichsnechte; Richter des heimlichen Gerichts; Wauern, Diener und Dienerrinnen, Bagen.

Reihenfolge der Szenen:

1. Das Innere einer Herberge in Franken. 2. Herberge im Walde. 3. Jagdhäuser. 4. Jagdhäuser. 5. Saal im bismarckischen Palaste zu Bamberg. 6. Wambersbacher Jagdhäuser. 7. Zum Speiseraum. 8. Jagdhäuser in Wambersbacher. 9. Jagdhäuser. 10. Gegenstand mit Ausblick von einer Warte. 11. Jagdhäuser. 12. Auf dem Rathaus in Heilbronn. 13. In Adelheids Schloss. 14. Freie Wende. 15. Wald bei Mittenberg. 16. Adelheids Schlafkammer. 17. Weisingens Schloss. 18. Heilbröckle. 19. Gärten auf der Wauer.

Anf. 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Abendkasse von 6 Uhr an. Große Preise.

Der freie Eintritt ist aufgehoben.

Frühjahrgarderobe

Für die Instandsetzung der empfehlen sich die Färberei u. chem. Waschanstaltvorm. Ed. P. Pritz A.-G. Telefon Nr. 68. 3682

Filialen in allen Stadtteilen

Anerkannt sehr leistungsfähig ist die Weltfirma

Gebrüder Rauh, Gräfrath bei Solingen.

Stahlwarenfabrik und Versandhaus i. Rangos. BRILLANT FABRIK-MARKE

Versand direkt an Private. der berühmten Solinger Stahlwaren Marke „Brillant“

Alleinige Fabrikanten Nachstehende Garnituren versenden wir

30 Tage zur Probe!

Unübertroffen praktisch und billig!

Rasier-Garnituren „Colonia“.

Hervorragend schöne Geschenkartikel.

Nr. 2210. Fein polierter Holzkasten, verschliessbar, mit verstellbarem Rasier-Spiegel, enthaltend sämtliche Rasier-Utensilien:

- 1. Ein hochfein Silberstahl-Rasiermesser, für jeden Bart passend sein höhl geschliffen und fertig zum Gebrauch.
2. einen guten Streichriemen,
3. eine Dose Schürmisse,
4. eine Dose antiseptische Rasierseife,
5. einen Rasierpinsel,
6. einen vernickelten Rasiernapf.

Alles zusammen nur 3 Mk.

Nr. 2211

Dieselbe Garnitur, aber Rasiermesser mit Schutz-Vorrichtung für Ungeübte (Verletzung ausgeschlossen) mit Anleitung nur 3.50 Mk.

Grosse Auswahl in Rasiermessern und Rasierapparaten in jeder Preislage. Rasiermesser Nr. 200. Ia. Qualität nur Mk. 1.50 - Haarschneidemaschine 264, nur Mk. 3.30 - Rasiermesser, Taschenmesser, Scheren etc. werden unter billigster Berechnung geschliffen u. repariert, ganz gleich ob unser oder fremdes Fabrikat.

Aufträge von 15 Mk. an versenden wir portofrei innerhalb Deutschlands und Oesterreich-Ungarns.

Versand unter Nachnahme oder gegen Vorauszahlung des Betrages.

Garantieschein. Nicht gefallende Waren tauschen wir bereitwilligst um od. zahlen Betrag zurück.

Umsonst u. portofrei versenden wir auf Wunsch an jedermann, nur nicht an Personen unter 18 Jahren und nicht an Hausierer, unser grossen illustrierten Pracht-Katalog, ca. 10000 Gegenstände, enthaltend, und zwar:

Beste Solinger Stahlwaren aller Art, Rasierutensilien, Haarschermaschinen, Haus- und Küchengeräte, Gartengeräte, Werkzeuge aller Art, Waffen und Jagdgeräte, photographische Apparate, Sportartikel, optische Waren, Luxus- und Geschenkartikel, Uhrenketten, Gold- und Silberwaren, Uhren, Portemonnaies und andere Lederwaren, Bürstenwaren, Haarschmuck, Seifen und Parfüms, Bücher, Pfeifen, Zigarren, Musikinstrumente, Kinderspielwaren aller Art und viele andere Artikel in grosser Auswahl. 9562a

Tausende Anerkennungschriften loben die Güte und Qualität unserer Waren.

Bei Sammel-Aufträgen Extra-Vergünstigungen.

Kayser Fahrräder

kräftig - leicht - schnell

Kayser-Fabrik A.G. Kaiserslautern, Pfalz

Karl Boinger. Beste Stempelfabrik Würth. Telefon 1483. Stuttgart.

Stempel in Metall und Kautschuk, Typen-Druckereien, Emailschilder, Clichés, Signierstempel u. Farben. Preisliste gratis. Fachm. Ausführung.

50 Prachtbetten.

Unterbett, Oberbett u. 2 Kissen, 1/4 Schläfer, hochfein rot, dichter Daunen, Körper mit 17 Pfund Halbdäunen, das Bett 30 Mk. Daselbe mit prima Halbdäunen 35 Mk. Feinst. Daunenbett 40 Mk. Zweischläfrig kosten dieselben 5 Mk. mehr. Garant: Umtausch oder Geld zurück. Preisliste ob. Betten, Federn, Inlets ums. u. frei. Viele Dankschreib. Joh. Paransen, Westfäl. Bettenfabrik, Brakel, Kr. 248/101er No. 460.

Krankheiten

jeder Art behandelt durch Naturheilkunde

Magnetismus Hypnose R. Schneider, Ruppurrerstr. 10 I.

Berater der Naturheilvereine Karlsruhe und Umgebung. 20jähr. Erfahrungen. 12 Jahre hier am Platze. - Teleph. 1741

Brand

malerei, Tarsomalerei, Samtglanzbrand, Kerbschnitt, Metallplastik etc.

Gelegenheit zum Selbstfertigen hochfeiner Geschenke aller Art. Illustrierter Prachtkatalog mit nahezu 1000 Abbildungen, zugleich wertvolles Lehrbuch für Liebhaber-künstler, franko gegen 50 Pfg. in Marken. Bei Warenbezug Rückvergütung des Betrags.

Ia Brennapparate (gelungener Geschenkartikel).

Fertige Wandsprüche: - Massenauswahl - Spanwaren für Ostern.

Ernst Kirchenbauer, Karlsruhe, Passage 9/11.

Echter Malaga

naturrein, per Flasche 1.50

Vermouth di Torino

per Flasche 1.60

alter 5098.31

Priorato

stiss - herb, per Flasche 1.25

Medizinal-Wein

rot - süs, per Flasche 1.25

Sherry

(echt spanisch) per Flasche 1.40

Port-Wein (spanisch)

per Flasche 1.20

Samos Muscat

per Flasche 1.00

Tisch-Weine

vorzüglich, naturrein, per Liter von 60 Pfennig an, empfiehlt

Spanische Weinhandlung,

Karlstrasse 25.

Dandaulet

auf Gummi, sehr elegant, leichter Bagen, dunkelblau mit Reifung-belaug, ist preiswert zu verkaufen. Offerten unter Nr. 6214 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Fahrrad, Schumacher-Rabmaschine.

Vollautomatmaschine, gut erhalten, zu verkaufen. 310410

Gertwigstr. 18, Bertlitz.

Gerettet

werden glänzend getragene Garderoben durch gründl. chem. Reinigung, elegante Reparaturen und Entfernen des Glanzes unter Garantie, kostenlos, wenn ohne Erfolg. Angebots von 3.50 an, Gültig in 8 Stunden. Karte genügt. Gründer u. einzige Inhaber Wimmer, Amalienstr. 22, 210296 Telephon 3152. 22



Der hauptstädtische Mordmord an dem Hoboisten Maasch vor Gericht.

(Unb. Nachdr. verb.) II. S. u. H. Metz, 22. März.

Vor der hiesigen Strafkammer begann heute unter großem Andrang des Publikums der Prozeß wegen der aufsehenerregenden Bluttat, der in der Sonntagnacht des 11. Dezember v. Js. der Hoboist Maasch vom Infanterie-Regiment Nr. 130 zum Opfer gefallen ist.

Der Prozeß gewinnt dadurch auch eine gewisse politische Bedeutung, daß unter den Angeklagten auch die berühmtesten Führer der französischen „Lothringischen Jugend“, Alexis und Paul Samain, sich befinden, die bekanntlich schon mehrfach bei politischen Anlässen in unliebbarer Weise als politische Agitatoren sich betätigt haben.

Den Vorsitz im Gerichtshof führt Landgerichtsdirektor Freiherr von Hoenning, die Anklage vertritt Staatsanwalt Schmidt. Als die Vernehmung des Hauptangeklagten Martin beginnt, muß er die Anklagebank verlassen und sich vor den Richterlich stellen. Er wird dabei von einer alten Dame, offenbar seiner Mutter, unterstützt. Seinem Aussehen nach ist er ein ganz sympathischer, junger Mensch, den das Bewußtsein seiner Schuld anscheinend schwer niederdrückt. Seine Aussagen sind aber klar und bestimmt. Er sei, so führt er auf Befragen aus, an dem fraglichen Sonntag in Pierrevillers bei seinen Eltern gewesen und dann gegen 9 Uhr abends zu den Gebrüdern Samain in das Café Brebinus in Metz gegangen. Schon in Pierrevillers habe er einen Frühkoppen gemacht und dabei u. a. starken Absinth getrunken. Im Café Brebinus habe sich der Portier Poncelet zu ihnen gesetzt. Dieser war betrunken und habe im Laufe der Unterhaltung eine beleidigende Bemerkung über die Gebr. Samain gemacht. Alexis Samain gab darauf dem Poncelet eine Ohrfeige und beschwerte sich bei dem Wirt, der den betrunkenen Poncelet vor die Tür setzte. Gegen 2 Uhr nachts hätten sie alle das Lokal verlassen. Was von da ab passiert sei, wisse er nicht mehr genau. In der Goldkopffstraße sei eine Gruppe von drei Herren an ihn herangetreten, die fragten: „Was ist denn los?“ Er erwiderte: „Schauen Sie doch hin.“ Darauf habe er einen Schlag gegen die rechte Schulter erhalten, jedoch er zurücktaumelte.

In der Befürchtung, daß man ihn schlagen wolle, habe er in der Tasche seine Pistole geladen und einen Schrotschuß abgeben wollen. Doch sei die Waffe, als er sie hochhob, vorzeitig losgegangen und er habe nun gesehen, wie ein junger Mann, der etwa zwei Schritte von ihm entfernt stand, zu Boden sank.

Auf Befragen durch den Vorsitzenden erklärt Martin, daß er die Waffe deswegen mit sich führte, weil er verschiedentlich angefaßt worden sei. Er habe die Taschenpistole seit Anfang des Jahres 1911 im Besitz und mit ihr auch Schießversuche gemacht. Der erschollene Maasch sei an dem Streite nicht beteiligt gewesen. Nachdem der Schuß gefallen, habe einer gerufen: „Allez, und man sei die Goldkopffstraße hinuntergelaufen. Seine Freunde hätten ihm Vorwürfe gemacht und um diesen zu entgehen, habe er gesagt, er hätte nicht geschossen. — Von den Sachverständigen werden dem Angeklagten verschiedene Fragen vorgelegt. Auf den Hinweis, ob er etwa erblich belastet sei, erklärt Martin, daß sein Großvater trunksüchtig war. Seine Mutter sei sehr nervös, gerate leicht in große Aufregung und bestimme dann Ohnmachtsanfälle. Sachverständiger, Oberleutnant Stubenrauch, hält es für ausgeschlossen, daß der Angeklagte die Pistole in der Tasche geladen haben könne.

Der zweite Angeklagte, Alexis Samain, erzählt, daß man an jenem Tage zuletzt im Café Brebinus war. Gegen 1 Uhr nachts sei der Portier Poncelet in das Lokal gekommen und habe sich mit einem anderen Herrn zusammen an einen Nebentisch gesetzt. Als er sich in der Unterhaltung als einen Freund der „Lorraine sportive“ ausgab, habe er, Samain, ihm zugerufen: „Wenn er eine so gute Gesinnung gegen die „Lorraine sportive“ habe, dann solle er doch der „Jeunesse Lorraine“ als aktives Mitglied beitreten. Poncelet habe sich darauf auch als Mitglied in eine Liste eingetragen und zwar mit einem

Jahresbeitrag von 10 Mark. Er setzte sich auch zu ihnen an den Tisch. Als er dann aber erfuhr, daß er die Gebrüder Samain vor sich habe, habe er auf einmal angefangen, über ein Fräulein Aubertin, eine Bekannte der Samains, sich in höchst verletzender Weise zu äußern, jedoch er, Alexis Samain, ihm eine Ohrfeige versetzte und der Wirt ihn vor die Tür setzte. Sie hätten dann ihr Bier ausgetrunken und wollten gehen, worauf die Wirtin ihnen sagte, Poncelet lauze ihnen draußen auf. Dennoch seien sie hinausgegangen. Poncelet habe auf der Straße andauernd Lärm gemacht und immer die Namen Samain und Aubertin gerufen, was ihnen sehr unangenehm war. Er und sein Bruder hätten die Absicht gehabt, den lärmenden und betrunkenen Mann einem Schutzmann zu übergeben. Poncelet sei an der Apotheke wie ein Mehlack gestürzt, habe dabei aber immer noch ihn und die „Lorraine sportive“ beschimpft. Als man Poncelet losgelassen, habe man plötzlich Lärm gehört, der von einer aus der Goldkopffstraße kommenden Gesellschaft herrührte. Paul Samain habe dem Poncelet aufhelfen wollen. Aus der näher kommenden Gesellschaft habe sich nun plötzlich ein gewisser Lüd losgelöst und habe ihm ohne jede Veranlassung einen Faustschlag ins Gesicht versetzt, der ihm eine Wunde an der Lippe beibrachte.

Auf Anraten seines Bruders habe man sich durch die Goldkopffstraße entfernt, aber nichts von einem Schuß gehört. Nach wenigen Schritten in der Straße, habe er plötzlich schreien gehört. Wo Martin gefanden habe, der erst hinter ihnen kam, wisse er nicht. Verteidiger, Rechtsanwalt Zimmer, stellt fest, daß der Angeklagte Alexis Samain in der Voruntersuchung lediglich davon gesprochen habe, daß Lüd ihm eine Ohrfeige gegeben habe, von einem Faustschlag habe er nichts gesagt. Der Angeklagte Paul Samain bestätigt die Angaben seines Bruders. Er habe weder einen Schlag gegeben, noch einen empfangen. Einen Knall habe er wohl gehört, jedoch nicht daran gedacht, daß das ein Schuß sein könne. Auch habe er bei Martin nie eine Pistole gesehen.

Der Angeklagte Lüd hat mit seinem Schwiegersohn, dem Bismarckwegwirts Jode, seiner Frau und Tochter, sowie anderen Damen und Herren an jenem Abend im „Löwenbräu“ gefessen. Gegen 11 Uhr sei der Hoboist Maasch zu ihnen gekommen. Um 2 1/2 Uhr habe die Gesellschaft die Wirtschaft verlassen. Auf der Straße sei Martin auf Maasch hinzutreten und habe ihn gestellt, jedoch dieser sagte: „Wir wollen ja nichts von Ihnen, gehen Sie doch weiter.“ Martin hätte sich vor Lüd hingestellt und dabei eine Bewegung nach der Tasche gemacht, jedoch dieser ihn zurückließ. In dem Augenblick sei ein Schuß ertönt, worauf er, Lüd, gefaßt wurde, und Alexis Samain ihm ins Gesicht schlug. Andere Personen hätten ihn am linken Kermel festgehalten. Als der Schuß fiel, sei er 3 bis 4 Schritte von Maasch entfernt gewesen. Die ganze Szene habe sich in höchstens 3 bis 4 Minuten abgepielt.

Es wird sodann in die Beweisaufnahme eingetreten. Martin wird hierauf vom Vorsitzenden über seine Schießversuche befragt und darüber, wieviel Alkohol er an jenem Tage genossen habe. Aus seinen Befundungen geht hervor, daß er an dem fraglichen Tage mehrere Flaschen Wein und etwa 5 bis 6 Glas Bier getrunken hat.

Sachverständiger, Oberleutnant Stubenrauch, vom 130. Infanterie-Regiment hat Schießversuche mit der Munition des Martin vorgenommen. So lächerlich es an sich sei, sagte der Sachverständige, daß ein solch kleines Pistöchen den Tod eines Menschen verursachen könne, so sei es doch so. Die Pistole sei gefährlicher als ein Revolver von doppelter Größe, weil bei ihr die Pulvergase zur vollsten Ausnutzung kämen. Auch die Munition sei sehr gefährlich, weil die Patronen mit Knallquecksilber geladen seien. Die Versuche bezüglich der Durchschlagskraft hätten ergeben, daß Holz bis zu zwei Zentimeter Dicke durchschlagen würde.

Der Staatsanwalt führte in seinem Plädoyer aus, daß nach seiner Auffassung die ganze Verhandlung nicht nötig gewesen wäre, wenn nicht Lüd die betrunkenen Leute angerufen hätte. Im übrigen

halte er bei den Mitangeklagten des Martin außer bei Gené die Voraussetzung des § 227 Str.-G.-B. (Beihilfe) für gegeben. Bezüglich des Gené beantrage er Freisprechung, gegen Alexis Samain 6 Wochen, gegen Paul Samain und Lüd 4 Wochen Gefängnis und gegen Martin ein Jahr 3 Monate Gefängnis, bei allen aber Anrechnung der Unterhaftungshaft.

Die Verteidiger beantragten für sämtliche Angeklagten Freisprechung.

Das Gericht fällte nach längerer Beratung folgendes, schon im heutigen Mittagsblatt gemeldet:

Urteil:

Der Angeklagte Martin wird wegen fahrlässiger Tötung und verbotenen Waffentragens zu zehn Monaten Gefängnis verurteilt. Die Unterhaftungshaft wird ihm voll angerechnet. Außerdem wird auf Einziehung der Waffe erkannt. Die übrigen Angeklagten: Alexis und Paul Samain, Gené und Lüd werden freigesprochen.

Zwei Urkunden über die Qualität:



„SALEM ALEIKUM“ und „SALEM GOLD“ (Goldmundstück) Cigaretten. Preis 3 1/2 4 5 6 8 10 Pf. d. Stck.

Harn, Magensaft etc. untersucht Dr. Aug. Kries. Harn, geprüft. Nahrungsmittelchemiker, Großherzogliche Hofapothek, Kaiserstraße 201.

Advertisement for 'Konfirmations- und Oster-Geschenke' by Uhrmacher KARL JOCK, Jeweller, Kaiserstr. 141, KARLSRUHE. Includes 'Uhren, Gold- und Silberwaren, Trauringen, Bestecken, Brillen etc.' and 'Reparaturwerkstätte - Rabatmarken. 3622.9.6'.

Advertisement for MILKA VELMA NOISETTINE Suchard. DIE BELIEBTEN ESS-CHOCOLADEN. UNENTBEHRLICHER PROVIANT FÜR TOURISTEN.

Advertisement for Salubra Wandbekleidung. moderner Wandbekleidungen für Saison 1912 empfohlen. Rieger & Matthes Nchf., Tapeten-Spezialgeschäft I. Ranges, Kaiserstrasse 186, Telephon 1783.

Advertisement for „Oja“-Badesalz „Oja“. Blendend weissen Körper. „OJA“-NAGELLACK „OJA“. gibt den Fingernägeln sofort durch einfaches Bestreichen mit dem Pinsel einen prachtvollen emalartigen Glanz.

Advertisement for Hausmäuse. Durch unsere langjährige Praxis sowie durch die fortwährenden Versuche und Verbesserungen ist es uns gelungen, ein Verfahren zu entdecken, wodurch wir im Stande sind, die so schädlichen Feldmäuse etc. selbst in den schwersten Fällen vollständig zu vernichten.

Advertisement for I. Amerik. Parfümerie „OJA“, Berlin, Leipzigerstr. 113. Ueberall zu haben.

Advertisement for Heiligenquelle Hildrizhausen, O.A. Herrenberg (Württbg.). vorzügliches Heil- und Tafel-Wasser. Nach Geheimrat Professor Engler und Diplom-Ingenieur Beger am Polytechnikum Karlsruhe enthält diese Quelle 2,5 Mache Einheiten radioaktive Stoffe.

Advertisement for Heiraten. Lieg- und Sitzwagen bereits neu, billig zu verkaufen. Schützenstraße 34, Stb. I.

Advertisement for Sinderwagen Brennbör, zum Ein- und Aussteigen. Sinderportwagen. Sinderportwagen. Sinderportwagen.

Advertisement for Hanf-Couverters mit Firmadruck liefert reich und billig die Druckerei der „Bad. Presse“.



**Rauchverbot.**

Das Tabakrauchen im ganzen Bereich des Groß-Hardtwaldes - Wildpark und Bannwald - ist von jetzt ab bis 1. Mai d. J. verboten. Zuwiderhandlungen werden streng bestraft.

Karlsruhe, den 22. März 1912.  
Großh. Hofort- u. Jagdamt.

**Nutzholz-Versteigerung.**

Die Gemeinde Sulzbach, Amt Ettlingen, versteigert aus ihrem Gemeindewald am Donnerstag, den 28. März 1. J., 59 Stück Nichtenstämme und Abschnitte und zwar: 9 Stück II., 24 Stück III., 8 Stück IV., 7 Stück V. und 1 Stück VI. Klasse; 83 Stück Forststämme und Abschnitte und zwar: 1 Stück I., 63 Stück II. und 19 Stück III. Kl.; 11 Stück Eichen IV. und V. Kl.; 143 Stück Buchen IV. und V. Kl.; 83 Stück I., 42 Stück II. und 13 Stück III. Klasse, sowie 23 Stück Kopfenstämme I., 30 Stück II., 93 Stück III., 73 Stück IV. Klasse u. 1 Kappel IV. Klasse. Zusammenkunft vorm. 9 Uhr beim Rathaus. 2303a Sulzbach, den 22. März 1912.

Gemeinderat: Seitzler, Vogler, Singelmaier, Matzdreier.

**Versteigerung.**

Montag, den 25. März, nachmittags 2 1/2 Uhr, versteigere ich im Auftrage gegen Barzahlung weg. Wegzuges in Beierheim.

Maria-Alexandrastraße 42, part. 2 polierte hochhaupte Bettstellen mit Matratze u. Keil, 1 Bettstelle mit Matratze, 2 Nachttische, 1 Waschtisch, 1 Chiffonier, 1 Kommode, 2 Stühle, 5 Kofferstücke, andere Stühle, 1 Küchenstuhl, 2 Hocker, 1 Schrank, 1 Herd mit Kupferkessel und Rohr, sowie sonstige Haus- u. Küchengeräte. 210412 Liebhaber ladet höflich ein.

D. Gutmann, Auktionator, Mühlstraße 12.

**Heirat.**

Bitwer, 30 J. eha., m. einem 2 Jahre alten Kinde, in fester Existenz, schön. eig. Heim u. Vermögen, wünscht die Bekanntschaft m. ein. häusl. erz. Fräulein, w. ein. gutsit. Haushalt vorziehen kann, etwa 6. Heirat. Ernüchtert. Off. unt. Nr. 2327a an die Agentur der „Bad. Presse“ Bruchsal.

**Heirat.**

Wirtshausbesitzer oder Witwe (ohne Kinder), mit etwas Vermögen, wäre Geselnschaft geboten, sich mit einem tüchtigen Geschäftsmann mit rentablen Betriebe zu verschließen. Ernüchtert. Offerten unter Nr. 210391 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**PODSZUS Berlin 7**

vermittelt reiche Heiratsvorschläge. 10409a\* Zweigkontore New-York 303, 6\* ave

**Verren- u. Damenrad mit Torz**

bedorfeilhaft billig zu verkaufen. 210378 Adlerstr. 17, 3. St.

**Bekanntmachung.**

Vom Montag, den 25. bis mit Samstag, den 30. März 1912, wird die mechanische Reinigung des Wasserrohrsystems, der von der Nebenstraße durch die Ettlinger-, Garten-, Lessing-, Arica-, Geselestraße und Kaiserallee zieht, sowohl tagsüber, wie auch nachts, vorgenommen. Während der Dauer dieser Arbeiten lassen sich Erhöhungen des Wassers auch in entfernteren Rohrleitungen, namentlich im Stadtteil Müppurr, Ebdistadt, Ebdwischstadt, Weistadt und in Mühlburg, nicht dieser Zeit, namentlich in den höher gelegenen Stockwerken, nicht ganz ausgeschlossen. Ferner machen wir insbesondere darauf aufmerksam, daß bei Benutzung von Badezimmern entsprechende Vorsicht angewendet werden muß. Es empfiehlt sich dringend darauf zu achten, ob dem in Benutzung genommenen (brennenden) Wasser auch tatsächlich Wasser entströmt; beim Ausfließen des Wasser ist sofort die Heizung abzustellen, bzw. der Wasserhahn zu schließen. Von dem bei dieser Arbeit notwendig werdenden gänzlichen Abstellen der Wasserleitungen in den einzelnen Straßen werden wir den betreffenden Wasserabnehmern vorher noch besonders Kenntnis geben. Karlsruhe, den 22. März 1912. Städt. Gas-, Wasser- u. Elektrizitätswerke Karlsruhe.

**Versteigerung.**

Montag, den 25. März, nachmittags 2 1/2 Uhr, werde ich im Auftrage Müppurrerstraße 20 gegen Bar öffentlich versteigern: 1 gut erhaltenes franz. Billard mit sämtlichem Zubehör, 1 Schreibpult, 1 Labeneinrichtung, 2 Schränke, 1 Schreibtisch, 1 Vertiko, 2 schöne Waschkommoden, 2 Ausziehtische, 1 Divan mit 4 Polsterkissen, sehr gut erhalten (rot), 1 Garnitur mit 2 Kommoden, 2 Küchenstühle, 1 bereits neues Herd mit Nadelstich, 1 Partie Küchengeräte, gut erhalten, 1 große Partie Bettzeug, 2 Fahrräder, Tische, Stühle, Hocker, Vorhänge, Galerien, Bilder, Spiegel, 1 Trumeau, Schirmständer, 1 Regulator und noch Verschiedenes. 5218 Liebhaber ladet höflich ein.

J. Madlener, Auktionator.

**Jede Plättanstellung**

bringt eine Patentplättmaschine von der Forster-Wäscherei-Maschinenfabrik Rumsch & Hammer, Forstl. L. 143 7500 Stück im Betriebe. Offerte kostenlos.

**Verlobungsharfen**

empfehlen in reicher Auswahl bei geschmackvoller Ausführung die Werkstatt der „Bad. Presse“.

Die letzten Neuheiten in Herren-Hüten von auserlesenem Chik u. großer Preiswürdigkeit.

Haupt-Spezialität: Ulster- und Flausch-Hüte

Wollfilz M. 1.90 bis 6.— Haarfilz M. 5.50 bis 11.—

Hut-Mode-Haus

**Wilh. Zeumer**  
Kaiserstraße 125/127.



**Zu kaufen gesucht**

Hypotheken, Restkaufschillinge und Erbteile gegen Bar zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 21039a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Kommunionkleid**

zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 210056 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Zu verkaufen**

**Wirtschafts-Verkauf!**

Wegen Sterbef. sehr gut gehende Wirtschaft mit ca. 2000 Bann. Gart.-Regelb., groß. Bauplatz, beste Lage einer 10000 Einw. zahl. Industr. u. Garnisonsstadt, nahe b. Karlsruhe, sofort billig zu verkaufen. Bierverbrauch jährl. 600-700 hl, sehr viel Wein. Mietsinnahme jährlich 1200 Mk., Gebäude bereits neu wert. Einrichtung u. Inventar. Offerten unter Nr. 210427 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Real-Wirtschaft.**

Wegen Todesfall des Besitzers ist in einem großen Industrieort (Bahnstation) des vorderen Wiesentals eine in schöner, verkehrsreicher Lage des Ortes gelegene Real-Wirtschaft mit nachweisbarem, großem Umsatz, zu dem Preis von 28000 Mk. bei einer Anzahlung von 6-8000 Mk. zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt Joh. Vogel, Schopfheim i. Wiesental.

**Bäckerei-Verkauf**

Bezirk Wiesloch, Fabrikort, zu 8500 Mk. mit Inventar. Näheres 210400 Ruf, Gluckstraße 9.

**Zu verkaufen:**

In schöner Gegend (Nähe Baden-Baden) ist eine ca. 11000 Quadratmeter große Obstanlage idyllisch gelegen u. hochrentabel preiswert zu verkaufen. Eigene sich vorzüglich zur Errichtung ein. Landhauses, Bohnen, elektr. Licht u. Wasserleitung am Platze. Gef. Anfrag. u. Nr. 210392 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Schimmelwallach**

(Zer.) 1,76, kerngesund, eingefahren und zu jedem Dienst geeignet, hervorragend Spring- und Jagdferd mit aufwändig schönen Gängen und großem Aufjag, für jedes Gewicht geeignet, ist sehr preiswert zu verkaufen. Fhr. v. Hornstein-Blethingen, Leutnant u. Adjutant i. Rat. 169, Lehr i. Baden. 2302a3.1

**Pferdeverkauf.**

2 jüngere kräftige Pferde unter 4 die Wahl, fromm und gut im Zug, zu jedem Geschäft geeignet, weil überaus billig zu verkaufen. 5231

**Pool Petroleum-Gesellschaft, Körnerstr. 33/35.**

**Kinderwagen.**

Blauer Kistenwagen, Kadelrad, gut erhalten, billig zu verkaufen. 210395 Wergentstraße 8, IV., 118.

**Dobermann,**

8 Wochen alt, reine Rasse, mit Ia. Stammbaum, zu verkaufen. 210426 Weltzienstr. 17, I., rechts.

**Zigarrenkisten,**

200 Stück billig zu verkaufen. 210425 Weltzienstr. 17, I., rechts.

**Badisches Oberl., Bodenseegeg., Amt Konstanz, Warengechäft mit 35-40000 Umsatz, nachweisb.,**

zu verkanf. Gebäudepreis 30000, Anzahl. darauf 6000, Anzahl. auf das Lager i. Wert von ca. 12-15000 mindest. die Hälfte. Das Gebäude ist sehr geräum., hat groß. Boden, groß. Wohnz., Wiesenterr. 300 qm. Nur ernstl. entschloß. und bewitt. Selbstrefekt. wollen sich alsbald wenden an: 2323a\* A. Herrmann, Stuttgart, Rotenbühlstr. 7, Telefon 7366.

**Verkauf einer Säg- u. Mahlmühle mit Elektrizitätswerk.**

Ich habe meine in Laufen a. Chach gelegene, in bestem Zustande befindliche, mit vollkommener moderner Einrichtung versehene Säg- u. Mahlmühle nebst Elektrizitätswerk mit ausgiebiger Wasserkraft und besonderem Bohnhaus, Garten, Meckern und Viehen zum baldmöglichsten Verkaufe aus. Das Anwesen kann jederzeit eingesehen werden. Ich habe Liebhaber ein. 51923.1

Ludwig Weiss, Mühlenbesitzer, Laufen a. Chach.

**Weinwirtschaft-Verkauf - Tausch.**

Eine seit circa 40 Jahren im Betrieb befindliche, gutgehende, altbekannte Weinwirtschaft, in der Hauptverkehrsstraße allerbesten Geschäftslage in Karlsruhe gelegen, ist sehr billig zu verkaufen. Großer Jahresumsatz nachweisbar. Auch für eine Bierbrauerei sehr geeignet, und würde ein gangbares Hotel im Schwarzwald oder anderweitig in Tausch genommen. Offerten unter Nr. 210418 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Modes

**M. Rudolph Nachfl.**

P. Bohrmann

Kaiserstraße 167 I. Telefon Nr. 2831

**Modellausstellung**

feiner eleganter Genre

Modelle in beistehenden Capots

:: sowie sorgfältigste Selbstanfertigung. ::

**Herrengarderoben**

reinigt tadellos binnen kürzester Frist auf chemischem Wege.

Anzug von 2 M. 80 Pf. an | Hoje . von 80 Pf. an  
Paletot „ 2 M. 20 Pf. „ | Weste . „ 50 Pf. „  
Herrenrock von 1 M. 50 Pf. an. 5075

**J. Burg, chemische Waschanstalt und Färberei**

Karlstraße 43 beim Karistor - Telefon 2372  
Kostenfreie Abholung sowie Zusendung.

**Verloren**

eine neue Anodenbrille, Kuffsch. 2. Jod. Montag ab. Dienstag, Abg. gegen Belohnung Karlsruferstraße 27, Laden 210431

**Mädchen,**

nicht über 7 J. alt, als eig. angunehm. Gang- od. Halbwaise bevorz. Off. unt. Nr. 6171 postlagernd Kronenburg b. Straßb. erb. 210398

**Badisches Oberl., Bodenseegeg., Amt Konstanz, Warengechäft mit 35-40000 Umsatz, nachweisb.,**

zu verkanf. Gebäudepreis 30000, Anzahl. darauf 6000, Anzahl. auf das Lager i. Wert von ca. 12-15000 mindest. die Hälfte. Das Gebäude ist sehr geräum., hat groß. Boden, groß. Wohnz., Wiesenterr. 300 qm. Nur ernstl. entschloß. und bewitt. Selbstrefekt. wollen sich alsbald wenden an: 2323a\* A. Herrmann, Stuttgart, Rotenbühlstr. 7, Telefon 7366.

**Verkauf einer Säg- u. Mahlmühle mit Elektrizitätswerk.**

Ich habe meine in Laufen a. Chach gelegene, in bestem Zustande befindliche, mit vollkommener moderner Einrichtung versehene Säg- u. Mahlmühle nebst Elektrizitätswerk mit ausgiebiger Wasserkraft und besonderem Bohnhaus, Garten, Meckern und Viehen zum baldmöglichsten Verkaufe aus. Das Anwesen kann jederzeit eingesehen werden. Ich habe Liebhaber ein. 51923.1

Ludwig Weiss, Mühlenbesitzer, Laufen a. Chach.

**Weinwirtschaft-Verkauf - Tausch.**

Eine seit circa 40 Jahren im Betrieb befindliche, gutgehende, altbekannte Weinwirtschaft, in der Hauptverkehrsstraße allerbesten Geschäftslage in Karlsruhe gelegen, ist sehr billig zu verkaufen. Großer Jahresumsatz nachweisbar. Auch für eine Bierbrauerei sehr geeignet, und würde ein gangbares Hotel im Schwarzwald oder anderweitig in Tausch genommen. Offerten unter Nr. 210418 an die Expedition der „Bad. Presse“.



13 Adlerstraße 13 **Zum Umzug** 13 Adlerstraße 13  
 Telephon 2721

**billiger Möbel-Verkauf**  
 mit bedeutender Preis-Ermäßigung.

**Einfache Wohnungseinrichtungen 374 M.**

**Wohnzimmer**  
 Buffet mit Spiegel  
 Divan mit Taschenbezug  
 Tisch  
 Spiegel mit Kristallglas  
 4 Rohrstühle  
**Mt. 158.**

**Schlafzimmer**  
 hell nußbaum imitiert  
 2 Bettladen  
 1 zweiflügeliger Kleiderschrank  
 1 Waschkommode m. Spiegel  
 auf Tisch  
 2 Nachttische  
**Mt. 148.**

**Küche**  
 1 Küchenschrank  
 1 Wandbrett  
 1 Tisch  
 2 Stühle  
**Mt. 68.**

**Moderne Wohnungseinrichtungen 880 M.**

**Speisezimmer**  
 1 Buffet  
 1 Kredenz  
 1 Umbau  
 1 Divan  
 1 Ausziehtisch  
 4 Stühle  
**Mt. 495.**

**Schlafzimmer**  
 Eiche oder Nußbaum  
 2 Bettladen  
 1 Tür. Spiegelschrank  
 1 Waschkommode m. Marmorplatte  
 2 Nachttische m. Marmorplatte  
**Mt. 290.**

**Küche**  
 1 Küchenschrank  
 1 Kredenz  
 1 Tisch  
 2 Stühle  
**Mt. 95.**

**Hochfeine Wohnungseinrichtung 2595 Mt.**

**Speisezimmer**  
 Eiche, schwarz oder braun gebeist  
 Buffet mit Kristall-Facette  
 Kredenz  
 Divan nach Wahl  
 Umbau mit Kristall-Facette  
 Tisch mit Stegverbindung  
 6 Lederstühle  
**Mt. 890.**

**Herrenzimmer**  
 Eiche, schwarz oder braun gebeist  
 Bibliothekenschrank mit Kristall-Facette-Glas  
 Umbau mit Kristall-Facette  
 1 Divan nach Wahl  
 1 Diplomatenschreibtisch  
 1 Schreibtisch  
**Mt. 795.**

**Schlafzimmer**  
 Eiche oder Mahagoni  
 2 Bettladen  
 Spiegelschrank 180 cm breit  
 Waschkommode mit Marmor  
 Toilette  
 2 Nachttische mit Marmorplatte  
 2 Stühle  
 1 Handtuchhänder  
**Mt. 590.**

**Fremdenzimmer**  
 1 Bettstelle  
 1 weiflür. Spiegelschrank  
 1 Waschkommode mit Marmor  
 und Toilette  
 1 Nachttisch  
 1 Stuhl  
 1 Handtuchhänder  
**Mt. 190.**

**Küche**  
 Tisch - pine  
 1 Buffet mit Messingverglasung  
 1 Kredenz  
 1 Tisch  
 2 Stühle  
**Mt. 130.**

Dieses außergewöhnliche Angebot sollten besonders **Bräutleute** benützen, ihren Bedarf zu decken.  
 Rabatt kann auf obige Möbel nicht gewährt werden, jedoch **Teilzahlung** ohne Preiserhöhung gestattet.

13 Adlerstr. 13 **M. Zannenbaum** 13 Adlerstr. 13

Besonderheiten: Progressiv fallende Prämien für Lebensversicherungen, für Männer und Frauen getrennte Rententafeln.  
 Gegründet 1833.  
**Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart**  
 Lebens- u. Rentenversicherungs-Verein a. S.  
 Billigste Prämientarife für Lebens- wie für Rentenversicherungen.  
 Vertreter in allen grösseren Plätzen.  
 Generalagentur Karlsruhe, Seminarstrasse 5.

**Beleuchtungs-körper**  
 Gas Elektrisch und Hängeglühlcht.  
 Ständig Eingang von Neuheiten.  
**Emil Schmidt & Cons.,**  
 Ingenieure, Karlsruhe,  
 Kaiserstraße 209 (gegenüber dem Moningerbau).

**Singer Nähmaschinen**  
 Fabrik Wittenberge, Bez. Potsdam.  
 Nähmaschinen gehören zu den unentbehrlichsten Gegenständen der häuslichen Einrichtung. Um so wichtiger ist es, bei der Anschaffung die richtige Wahl zu treffen. Es gibt Nähmaschinen, die ein Menschenalter aushalten und solche, die nach wenigen Jahren verbraucht und für jeden Preis zu teuer sind. Wer von uns kauft, ist sicher, das Beste zu erhalten. 5180.31  
**Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.**  
 Kaiserstr. 124 Karlsruhe Wilhelmstr. 35.

Der neueste Delikatess-Käse! Pikant und leicht verdaulich!  
**Silber-Stang Camembert**  
 Durch Qualität und praktische Portionseinteilung  
**Konsum-Artikel I. Ranges**  
 Generalvertrieb und Lager für Karlsruhe und Umgebung  
 bei **A. Brubacher, Maxaubahnstr. 42**

**Bensdorp's**  
 garantiert reiner  
**CACAO**  
 Grösster Nährwert  
 Edelste Qualität

Die **Achaia-Weine**  
 sind sowohl in geschmacklicher wie in medizinischer Hinsicht die besten griech. Edelweine. Jeder Arzt und sachlich urteilende Weinkenner bestätigt diese Tatsache. Achaia-Weine sind in den besseren Delikatess-Geschäften und in Apotheken erhältlich. 19549  
 Haupt-Niederlage: F. Bausback, Weingrosshandl., Amalienstr. 53.  
 Postscheck-Conto 2833, Karlsruhe.

**Sparsame Frauen: Stricket nur Sternwolle**  
 Orangestern, Blaustern, Rotstern, Violettstern, Grünstern, Braunstern  
 feinste Sternwollen, hochfeine Sternwollen, beste Konsum-Sternwollen  
 Strümpfe und Socken aus Sternwolle sind die billigsten, weil an Haltbarkeit im Tragen unübertroffen!  
 Reklame-Plakate auf Wunsch gratis!  
 Norddeutsche Wollkämmerei & Kammergarnspinnerei, Altona-Bahrenfeld. 7802a

**Kinder-Wieg- und Sighwagen** | **Gehrock-Anzug**, schöner schwarz, für 15 Mt. zu verkaufen. Grenzstr. 34, 2. Etod. | **Druckerei der „Bad. Presse“**, Brauerstraße 5, 5. Etod.

**Visitenkarten** werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“.

Beim Abbruch des Hauses Kaiserstraße 241 wird **Brennholz** per Handfarren von 1 Markt an abgegeben. Näheres auf der Abbruchstelle. 5254\*

**Zu verkaufen** | **Ga. 5-6 Jtr. prima Neu**  
 gutes vollständiges Bett, Koffhaartopaneer, Waschkommode, Nachttische, Zimmertisch, verschied. Nachzügüber.  
 510438. Schillerstr. 50, Gartenh. | werden zu kaufen gesucht. Offerien mit Preisang. werden erbeten unter 210431 an die Exp. der „Bad. Presse“.



Karlsruher Strafkammer.

Δ Karlsruhe, 22. März. Sitzung der Strafkammer IV. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dr. Reib, Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Kuenzler.

Sieben junge Leute aus Gondelsheim hatten sich am 11. Januar vor dem Schöffengericht Bretten wegen großen Unfugs zu veranmerken, weil sie am 13. August v. J. dadurch den Abendgottesdienst, der im evangelischen Gemeindeaal zu Gondelsheim abgehalten wurde, störten, daß sie in dem dem Saale gegenüber liegenden Wirtshaus durch Singen und Schreien großen Lärm verübten.

Der Schiffer Ludwig Huber aus Altslußheim, eine mit Gefängnis und Zuchthaus mehrfach vorbestraute Persönlichkeit, erwiderte am 8. September im Gasthaus zum „Lamm“ in Karlsruhe-Mühlburg ein dem Chauffeur R. Schmidt gehörendes Fahrrad im Werte von 110 M. und verkaufte es für 22 M. Huber, der am 31. Dezember von der Strafkammer Mannheim wegen verschiedener Diebstähle mit 2 Jahren Zuchthaus bestraft wurde, erhielt eine Gesamtstrafe von 3 Jahren Zuchthaus und 6 Jahren Ehrverlust.

Die Verurteilung des vom Schöffengericht Bruchsal wegen Uebertretung des § 366, 7 R.St.G.B. mit 1 Woche Haft bestrafte Schlossers Josef Bender aus Oestringen wurde als unbegründet verworfen.

In geheimer Sitzung kam die Anklage gegen die Witwe Barbara Schärer aus Wolfartsweier wegen Kuppelrei zur Verhandlung. Der Fall endete mit der Verurteilung der Angeklagten zu 3 Monaten Gefängnis, abzüglich 6 Wochen Untersuchungshaft.

Börsen-Wochenbericht.

(Eigenbericht der „Bad. Presse“.)

× Karlsruhe, 22. März. Im Gegensatz zur Festigkeit der Vorwoche eröffnete die Berichtswache in matter Haltung. Die Börsen zeigten sich verstimmt und von der New Yorker Samstagbörsen lagen rückgängige Kurse vor, welche mit Befürchtungen über den Ausbruch eines Streiks in den amerikanischen Kohlenbezirken begründet wurden. Die Nachrichten über den großen Zustand im Ruhrrevier lauteten zwar günstiger; aber manche Anzeichen schienen darauf hinzuweisen, daß die Arbeiterbewegung sich auf andere Gebiete ausdehnen werde. Dies rief die Besorgnis hervor, daß ein Kohlenmangel bei der Industrie, bei den Eisenbahnen und Dampfschiffen eintreten könnte.

Als später bekannt wurde, daß die Kaiserreise auf Freitag festgesetzt sei, beurteilte man die Politik beruhigter. Der Mittwoch brachte die erwünschte Botschaft von der Beendigung des großen Kohlenarbeiterstreiks im Ruhrrevier. Nun konnte eine feste Stimmung aufkommen. Man sagt sich, daß die Kohlenwerte bei der kurzen Dauer des Streiks nur wenig geschädigt sein könnten, da der Verkauf der umfangreichen Bestände mit Preisauflagen den Verlust durch die Produktionseinstellung größtenteils wieder ausgleiche. Er folgten daraufhin zahlreiche Rückkäufe, namentlich die Contreminne begann das abgegebene Material wieder einzubeden. Das hatte zur Folge, daß die Kurse der Montanpapiere, welche zu Wochenbeginn am meisten unter der Mattigkeit zu leiden hatten, sich auch am raschesten erholten konnten. Der Geldbestand zeigte eine, wenn auch nur geringe Erleichterung; immerhin halten sich die Geldsätze auf einer für die Jahreszeit ungewöhnlichen Höhe und bewirken vielfach Entfaltung von neuen Unternehmungen.

Was die Einzelheiten des Verkehrs betrifft, so haben im Vergleich zur Vorwoche Gelsenkirchener einen Gewinn von 1 1/2 Prozent, Harpener einen solchen von 1 1/2 Prozent aufzuweisen; dagegen wichen Bochumer Gußstahl 1/2 Proz., Laura 1 1/2 Proz., während Phönix und Deutsch-Luzemburger fast unverändert schließen. Elektrische Werte lagen schwach. Edison verlor 2 1/2 Proz., Schudert 3 Proz., Siemens & Halske 1 1/2 Proz. Einen sehr empfindlichen Rückgang haben Bergmann Elektr. Aktien erlitten. Von sonstigen Industrieaktien sind Deutsche Gold- und Silberscheide-Anstalt hervorzuheben, welche mit einer Steigerung von 2 1/2 den Kurs von 107 Proz. erreicht haben. Niedriger stellen sich Bad. Anilin- und Sodafabriken 5 1/2 Proz., Zementwerke Heidelberg 2 Proz., Badenia, Weinheim 3 Proz., Waggonbau 1 Proz., Grühner sind um ein Geringes abgeschwächt. Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken gewannen 7 Proz., Holzwerkstoff 4 Proz., Zellstoff-Waldhof 1 1/2 Proz., Sinner, welche auf die beachtliche Aufhebung der Liebesgabe zurückgegangen waren, tonnt in ihren Vorwadenkurs um 1 1/2 Proz. überschreiten, da die durch e Spirituszentrale vorgenommene beträchtliche Preiserhöhung einen reichlichen Ausgleich bilden dürfte. Die Preiserhöhung des Hefesynthesites um 5 Pfennige per Pfund ergibt für die Sinner-Gesellschaft bei einer Jahresproduktion von circa 120 000 Zentnern eine Mehreinnahme von circa 600 000 Mark. Wie in den Zeitungen veröffentlicht, findet demnächst die Einführung der Aktien der Badischen Raschensfabrik und Eisengießerei vorm. G. Sebold und Sebold & Neff in Durlach an der Frankfurter Börse statt.

Bon Transportwerten stiegen Baltimore und Ohio 1 1/2 Proz., während Canada Pacific 1 1/2 Proz. fielen. Hamburg-Amerika-Linie sind 1/2 Proz. abgeschwächt, Lloyd etwas befestigt. Prince Henri wurden rege gefragt zu anziehenden Kursen. Auf dem Bankmarkt küßten Berliner Handelsgesellschaft, Disconto und Dresdner Bank nahezu 1 Proz. ein, bei den anderen Gattungen sind die Kursdifferenzen gering. Der Rentenmarkt lag wieder ziemlich ruhig; die einheimischen Papiere verzeichnen teilweise eine mäßige Abschwächung; von ausländischen Renten haben Russen 4 Proz., Oester. und Ungar. Goldrente sowie 4 Proz. Serben etwas nachgegeben, letztere im Zusammenhang mit den Konversionsplänen der Serbischen Regierung.



Das große Geheimnis

einer riesigen Kartoffelernte liegt in einem geeigneten Saatensaatmittel. Im Jahre Kartoffelernte zu vermehren, empfehle ich einen Versuch mit meiner neuesten Züchtung, Original Siegfrieds Edelkartoffel „Diamant“.

zufrieden, es ist die feinschmeckendste Kartoffel, die wir jetzt haben. Von einer anderen Firma bezog ich ebenfalls Diamant, die im G. umad nicht so waren und kaum die Hälfte ergaben.“ Ich liefere eine echte, garantiert reine züchterische, hochwertige Saat.

1 Zentner 13.— M., 1/2 Zentner 7.— M., 1/4 Zentner 4.— M., 10 Pfund (Postloos) 2.— M. U. Siegfried, Thüringer landwirtschaftliche Zentral-Großhändler-Gesellschaft, Saatenstelle, Großhändler-Erfurt 102.

Es ist wirklich keine Kunst

guten Kaffee zu kochen, ... wenn als Zusatz „Strand“ verwendet wird. Er ist so gehaltreich und so ausgiebig, daß schon eine Kleinigkeit als Beigabe genügt, um den Kaffee voller und würziger zu machen.

\* Mit der Kaffeemühle als Schutzmarke

Todes-Anzeige.

Schmerz erfüllt machen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben treubestehenden Gatten, Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Ludwig Heim

Alt-Widewirt

nach langem, schweren Leiden, im Alter von 69 Jahren, in die ewige Heimat abzurufen.

Im stille Teilnahme bitten Die trauernden Hinterbliebenen: Karoline Heim, geb. Keller. Familie Wilhelm Heim, Durlach. Familie Ludwig Heim, Heilbronn. Familie Gottlob Fösch, Merchingen.

Durlach, den 23. März 1912. Die Beerdigung findet Montag, den 25. März, nachm. 3 Uhr, statt. — Trauerhaus: Spitalstraße 7. 210415

Statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß unser lieber Sohn, Bruder, Nefte, Schwager und Onkel

Hermann Wenner

im Alter von nahezu 26 Jahren heute früh nach schwerem, in großer Geduld getragenen Leiden sanft entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: August Wenner, zur „Krone“. Karlsruhe-Mühlburg, den 23. März 1912. Beerdigung: Montag, den 25. März, nachmittags 5 Uhr, von der Leichenhalle in Mühlburg aus. 5230

Danksagung.

Für die vielen Beweise warmer, herzlicher Teilnahme, während der Krankheit und beim Tode unseres lieben Gatten und Vaters sagen aufrichtigen und innigen Dank.

Klara Hirschfelder, geb. Dreyfuß.

Senta Hirschfelder.

5236 Karlsruhe, den 23. März 1912.

Großer Abchlag.

Neue ägypter Zwiebel

per Pfund 8 Pfg. per Str. 7 Mk.

la. Speise-Kartoffel

per Str. 4.40 Mk. 2 Liter-Pack 17 Pfg. empfiehlt 5248

Lebensmittel-Consumhaus

G. Schöpf

Telephon 2826. Filialen: Luitzenstraße 34, Schönenstraße 91, Hlbrandstraße 21, Grenzstraße 2, Schönenstraße 13.

Garantiert reinen Bienenhonig

per Pfund Mk. 1.—, per Zentner Mk. 90.— ab Durlach i. S. liefert A. Bauer, 2805a Schuellingens i. S.

Danksagung.

Für die vielen wohlthunenden Beweise aufrichtiger Teilnahme an dem schmerzlichen Verluste, der uns durch das Hinscheiden meiner nun in Gott ruhenden lieben Frau, unserer Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Rosa, geb. Müller

betroffen hat, sage ich auf diesem Wege herzlichen Dank. Insbesondere danke ich den Herren Geistlichen für die tröstenden Besuche, sowie den ehrwürd. Niederbronner Krankenschwestern für ihre liebevolle, lange und hingebende Pflege. Ebenso den 4 Herren vom Holopernquartett für den erhabenden Gesang, dem Salon-Orchester „Apollo“ für die Musikbegleitung, für die großen Kranzspenden und zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte. 5255

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Josef Klein.

Karlsruhe, Untergrombach, 24. März 1912.

Jugend-Erholungsheim

in Solbad und Höhenluftkurort

Bad Dürheim,

Bad, Schwabwald, Erholungs- und Ferienaufenthalt mit und ohne Gebrauch der Solbäder zc. für die gesunde und erholungsbedürftige Jugend. 2262a.6.1

Meiner Betrieb. Bessere Stände Winterferien. Das ganze Jahr geöffnet.

Damenschneider

empfehl ich im Anfertigen feiner Jacken-Kleider. Heinrich Steinmetz, Schönenstraße 27, 2. Et. parterre.

Hüte

werden hübsch und billig garniert. 210454 Hlbrandstraße 10, 2. Et.



Zu verkaufen ein sehr gut erhalt. Sopha und ein wenig getragener Abendmantel. 210428 Karlsruhe 116, 4. Et.

Zu verli. schön. Sopha 16 A. Bettstelle, fast neuer Koff. Koffer, schöner Divan, Küchenschrank, Stühle, Nachttisch, alles billig zu verkaufen. 210442 Hlbrandstraße 12, part.

Einer weiteren Erklärung

betr. Heinen's Trank-Extrakt

bedarf es nicht. Sie bereiten daraus leicht und billig (Liter ca. 6 Pfg.) einen vorzüglichsten gesunden Trank (Apfelmost-Ersatz). Beachten sie die bekannte Schutzmarke (Mann und Kopf). Zu haben in Drogen u. Kolonialwarengeschäften. Anton Heinen, Pforzheim

Möbel

ganze Ausstern, kauft man ganz und billig, bei nur wenig reeller Bedienung; keine Provision, keine Preistende. 210429.8.1

Möbelschreinerei Ludwig-Wilhelmstraße 17, Möbellager Rudolfstraße 19.

Maffio eigene Aussternstücke mit modernen Kantellfüßen sehr billig

Wegen Auflösung des Haushalts sind sehr gute Möbel, Betten u. versch. sehr preiswert zu verkaufen. Händler verbeten. 5256 Gottesauerstraße 3 a, 2. Stock

Billig zu verkaufen

2 Ketten-Verträge, fast neu. 5256 Doualstraße 11, 3. Et. Iffs

Photograph.-Apparat, bereits neu mit Zubehör zu verkaufen, oder mit Fahrrad zu tauschen. 210443 Gerwigstraße 8.

2 schöne Bettstellen u. hoch. Hauptkoff. Koffer, Koffer, schöner Divan, Küchenschrank, Stühle, Nachttisch, alles billig zu verkaufen. 210442 Hlbrandstraße 12, part.

Das Bankhaus

Veit L. Homburger, Karlsruhe

Karlstraße 11 Telephone 36 u. 208

besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. 18696



**Liederhalle Karlsruhe.**  
**Die Schöpfung**  
**Sonntag den 24. März**  
**mittags 4 Uhr.**  
 Trotz des grossen Andranges sind für auswärtige Konzertbesucher noch Eintrittskarten an der Tageskasse (am Eingang zur Festhalle) reserviert. 5283

**Stadt Strassburg-Sängerhaus, Julianstrasse.**  
**Mittwoch, den 27. März 1912, abends 8 Uhr:**  
**Drittes großes Chor-KONZERT**  
 Leitung: Herr Musikdirektor Prof. E. Münch.  
 Solisten: Sopran: Frau Mientze Leuprecht von Lammen  
 Bass: Herr Kammeränger Franz Steinen  
 Orgel: Herr Karl Müller  
 Der städtische Chor — Das städtische Orchester.  
**Programm:**  
 Schicksalslied op. 54 für Chöre und Orchester J. Brahms  
 Ein deutsches Requiem op. 45 nach Worten der heiligen Schrift  
 für Soli, Chor, Orchester und Orgel J. Brahms.  
 Lieder: Mit 40 Jahren  
 Minnelied für Bass  
 In der Ferne O liebliche Wangen  
 Die Mainacht  
 Unbewegte laue Luft für Sopran.  
 Auf dem Kirchhof 2281a

**Musikinstitut Kahn, nur Waldhornstr. 8.**  
**Postales Conservatorium.**  
 Musikal. Beirat: Universitätsmusikdirektor Prof. Dr. Fritz Volbach.  
**Am 15. April Beginn neuer Kurse für sämtliche Fächer.**  
 Klavier, Violine, Violoncello, Contrabass, Solo-Gesang, Ensemble, Kammermusik- und sämtliche Blasinstrumente, Orchesterspiel.  
 Honorar monatlich von Mk. 6.— bis 20.—, wöchentlich zweimal Unterricht. Das Violinspiel wird nach der Post-Methode, einer leichtfasslichen Schule gelehrt, wodurch das Violinspiel ohne Schwierigkeiten zu erlernen ist. Anmeldungen jederzeit. (Sonn- und Feiertags ausgeschlossen.) 5228  
 Direktor Hermann Post, Waldhornstr. 8.

**Zum Quartalswechsel**  
**Gardinen-Extra-Verkauf**  
 Gardinen, neueste Muster, pro Paar von Mk. 4.— an  
 Engl. Züll-Gardinen pro Paar von Mk. 7.50 an  
 Engl. Züll-Stores, letzte Neuheiten von Mk. 8.— an  
 Elegante Garnituren (Tüll mit Point-lace-Arbeit) 25.—  
 2 Flügel nebst Lamberguin, 11, 14, 16 Mk. bis Mk. 25.—  
 Scheibengardinen, reizendste Dessins, von Mk. 0.40 pro Mtr.  
 Gardinen-u. Storestoffe in allen Breiten v. 0.60 pr. Mtr.  
 Künstler-Tischdecken, echtfarbig, garantiert  
 neueste Entwürfe . . . 4.75, 6.50, 9.— bis Mk. 12.—

**Ein Posten Gardinen**  
 Einzelpaar und im Fenster leicht angestülpte, ganz besonders preiswert.

**Trotz billigster Preise**  
**Rabatt-Marken.**

**Mehle & Schlegel**  
 früher im Hause S. Model, 5243  
**Kaiserstrasse 140, gegenüber Odeon.**

**Die echte Original-Browning-Pistole**  
 auf Wunsch 6 Tage zur Ansicht ohne Kaufzwang.  
 Neues Modell, Kaliber 6,35. Höchste Fabrikationsnummern, mit dreifacher mechanischer Sicherung.  
 Original-Fabrikpreis Mk. 36.—, bei Teilzahlung mit 10% Aufschlag. Monatsrate 3 M.  
 Preisliste Jagdgewehre, Doppelflinten Drillinge etc. kostenlos.  
**Köhler & Co, Breslau 5, Postfach 88/7.**

**Wirtschaft**  
 mit Wegereit zu verpachten. Buchhalter bevorzugt. Offerten evtl. Ausf. unter 210073 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1  
 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode, 1 Schreibkommode, eis. Kessel, Waschtisch mit Bidetvorrichtung, ebenfalls ein edler Fortierzer, Rude, für 2 Mt. 210451  
 Ludwig Wilhelmstrasse 18, Hof 1.

Für eine flott beschäftigte, kleinere Fabrik, die sehr ausdehnungsfähig ist, wird ein stiller Teilhaber mit mass. Kapitaleinzahlung gesucht, bei hoh. Verzins. ev. Sicherstellung. Gefl. Off. unt. Nr. 210110 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.  
**Ein rolbrauner Dackel** zu verkaufen. 210397  
 Haus Nr. 62, in Aue bei Duellach.

**Haasenstein & Vogler A.-G.**  
 Karlsruhe, Kaiserstr. 153  
 Älteste Annoncen-Expedition

Zu grossem Teile der Platz mit sehr guter Umbauung und fruchtig aufblühender Industrie ist ein Fahrrad- u. Nähmaschinen-Geschäft ohne Konkurrenz, Familienverhältnisse halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Für junge Mann, Mechaniker und Schlosser günstige Gelegenheit, gute Erlöse. Notiges Kapital 6000 Mk. Offerten unter E. 983 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 4811.3.3

**Eisen- und Maschinenhandlung.**  
 An grossem Teile der Platz mit guter Industrie ist eine Eisenhandlung mit Maschinenwerkstatt und günstigen Bedingungen Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Für tüchtige Arbeiter junge Leute sichere u. gute Erlöse. Notiges Kapital 20000 Mk. Offerten unter C. 982 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 4811.3.3

**Verren- u. Damenfrisier.**  
 30er. lat. u. ein. ein. feines Geschäft u. etwas vermög. wünscht 5129  
 mit nettem, tücht. Friseur im Alter v. 25-30 J. Vermög. erwünscht. Gewerbsmäßige Vermittl. verbeten. Streng diskret. Off. unter U. 1046 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B.

**Berliner-Geliebter Lebensmittelfabrik.**  
 von einer jüdischen Fabrik. Ein Vertreter der in verschiedenen Städten reist. Offerten unt. V. 1053 an Haasenstein & Vogler, A.-G., in Karlsruhe erbet.

**Kaufmann,**  
 repräsentable Erscheinung, 35 Jahre alt, ledig, militärfrei, selbständiger Leiter eines grossen Lagerplatzes der Eisen- u. Metallbranche im Ausland, wünscht anderweitige Lebensstellung; evtl. Beteiligung an gut gehendem Geschäft, gleich welcher Branche, nicht ausgeschlossen. Gefl. Anerbieten u. H. 1404 F. an Haasenstein & Vogler, A.-G., in Karlsruhe i. B. 2321a

**Akademiker**  
 würde für Zeitungen u. Zeitschriften Korrespondentenstelle in Ost- u. Westpreussen übernehmen. Gefl. Offerten sub C. 1521 an Haasenstein & Vogler A.-G., Strassburg i. Elz. 2329a

**Dame**  
 f. frbl. diskrete Aufnahme mit Fam.-Anschl. bei Geburten in Strassburg i. Elz. Gefl. Off. unt. C. 1523 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Strassburg i. E.

**Einjährig-Freiwill.**  
 Examen bestehen intelligente Kaufleute m. Volksschulbildung nach sechsmonatl. Vorbereit. Interessent. erfahre. Rab. unt. N. 1086 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Für ein erstklassiges **Glas-, Porzellan- und Luxuswarengeschäft** in einer jüdischen Weidenschaft ein mit der Branche durchaus vertrauter, energischer

**junger Mann gesucht**  
 für Laden u. Kontorarbeiten. Ruhig gewandt im Verkehr mit feinerer Kundschaft sein und absolut sicher in der Waren-Kalkulation. Eintritt per sofort. Offerten mit Bild und mit Angabe der Gehaltsansprüche unter N. 1032 an Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe. 5081.2.2

**Bienenhonig,**  
 reines Naturprodukt der Biene. Verwendet 5 u. 9 1/2 Pf. netto 5.50 u. 9.50 Mk. franko. Nachnahme 30 A mehr. 2283c.4.1  
**J. Schmälzle, Bienenzüchter,**  
 Ottenhöfen, bad. Schwarzwald.

**Vorhangstoffe**  
 werden umgänglich enorm billig abgegeben. Werner, Schloßplatz 13. Eine Karl-Friedrichstr. d. r. 210458

**Automobil**  
 4 Zil., 61/2 HP., ca. 2500 km gefahren, zu verkaufen bei **Carl Oberfull, Albern** 2314a.3.1 (Baden).

**Rudolf Vieser, Kaiserstr. 153**  
 zwischen Lamm- u. Ritterstrasse.

**Notiz**  
 In meiner **Spezial-Abteilung für Handarbeiten** übernehme ich auch das **Zeichnen von Kleidern und Blusen etc.** in kunstgewerblicher Ausführung für **Perl-, Plattstich und Richelieu-Arbeit** sowie auch das **Fertigsticken derselben** zu mässigen Preisen. 5247

**S. Krämer**  
**Möbel- und Bettenhaus**  
**Karlsruhe**  
 30 Kaiserstrasse 30  
 778 Telephon 778.

**März-Reklame-Verkauf.**  
 Auf Möbel, Betten, Diwans, komplette Zimmer-Einrichtungen **Rabatt bis zu 20%**  
 Eigene Schreiner-Werkstätte Eigene Polster-Werkstätte. Streng gewissenhafte Bedienung. 5217

**Sämtliche Frühjahrsmode-Neuheiten**  
 in steifen und weichen **Herren- u. Knabenhüten**  
**Seiden- und Klapphüten**  
**Reise- und Sportmützen**  
**Arbeitsmützen**

empfehle in grösster Auswahl zu auffallend billigen Preisen.

Hut- u. Mützen-Modehaus **H. A. Glockner** Lammstrasse 6  
 Eckhaus Kaiserstr.

**Dr. Thompson's Seifenpulver**  
 bestes Waschmittel

**New-York**  
 ab Rotterdam via Boulogne-sur-Mer mit der **Holland Amerika Linie**  
 Erste Klasse, bis 24 1/2 Reg.-Tonnen große Doppelschrauben-Dampfer. Neuer Dreischrauben-Dampfer von 32 500 Reg.-Tonnen im Bau. Billette, Auskunft u. Prospekte durch: **Karl Morlock, Karlsruhe**  
 Karl-Friedrichstr. 26, Rondellpl. Tel. 768  
 Wilh. Hoffmeister, Bruchsal Schloßstrasse 2. Telephon 122.  
 Albert Seifried, Pforzheim Sedansplatz 10. Telephon 359.

**Badisches Friedrichs-Polytechnicum**  
 Cothen-Anhalt

**Achtung! Frankfurter**  
 Vierdelose werden schon am 17. April gezogen mit 1 elegant. Landauer m. 4 Pferden als Haupttreffer, 1 kompl. Zweifpannerwagen, 5 Einpanner, 50 div. Pferde etc., wofür auch sofort Bargeld erlöset wird. 5239  
 Liste à 1 Mtl., 11 St. = 10 Mtl., bei **Carl Götz,** Bankgeschäft, Karlsruhe, Seckstrasse 11/15, am Rathaus. Gebr. Göhringer, G. m. b. H. Kaiserstrasse 60, Jean Antweiler, Christ. Wieder und Nitalen.

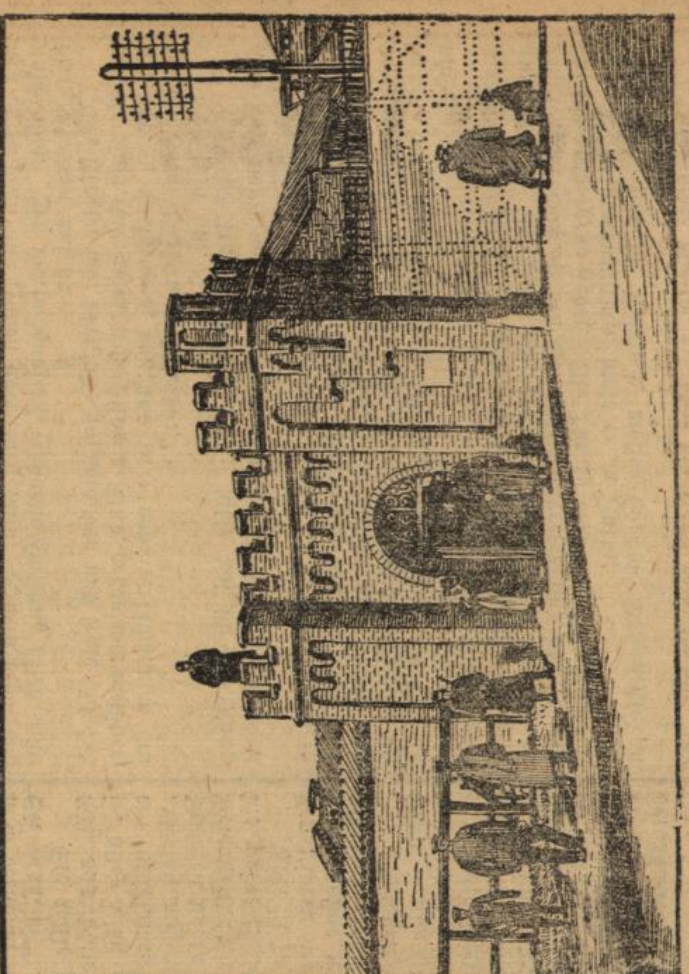
**Fertige Baupläne,** darunter ein Caplat, worauf vierköpfig und geschlossen gebaut werden darf, alle in weltlicher und südwestlicher Richtung, sind unter fulantesten Bedingungen billig zu verkaufen vom Eigentümer. 5246  
 50 Kronenstrasse 50.

**1/6 Theaterplatz**  
 B gerade Nummer, II. Abteilung barriere, Sperre, ist sofort abzugeben. Zu erfragen **Reinhardtstr. 115.** 5253



## Die deutsche Gesandtschaft in Peking,

berent von der Gesandtschaftswohnung be-  
hütetes Ostor unser Bild zeigt, ist, wie  
alle Gesandtschaftsgebäude in Peking,  
eine kleine Festung. Wenn sich auch wäh-  
rend der letzten Revolution in China  
die Grenzlinien nicht wiederholt haben,  
die sich während der Vorerkrankungen im  
Gesandtschaftsbezirk abspielten, so muß  
die deutsche Botschaft doch auf ihrer Hut  
sein. Vorläufig sind die Beziehungen und  
zwischen der protestantischen Regierung und  
der deutschen Gesandtschaft die besten.  
Kürzlich hat der Präsident der sinesischen  
Republik Yuanseki dem deutschen Ge-  
sandten einen feierlichen Antrittsbesuch  
abgeleistet.



ihren. Götz richtete auch an Herbert einige höfliche Worte,  
über die derselbe mit seiner Höflichkeit quittierte.

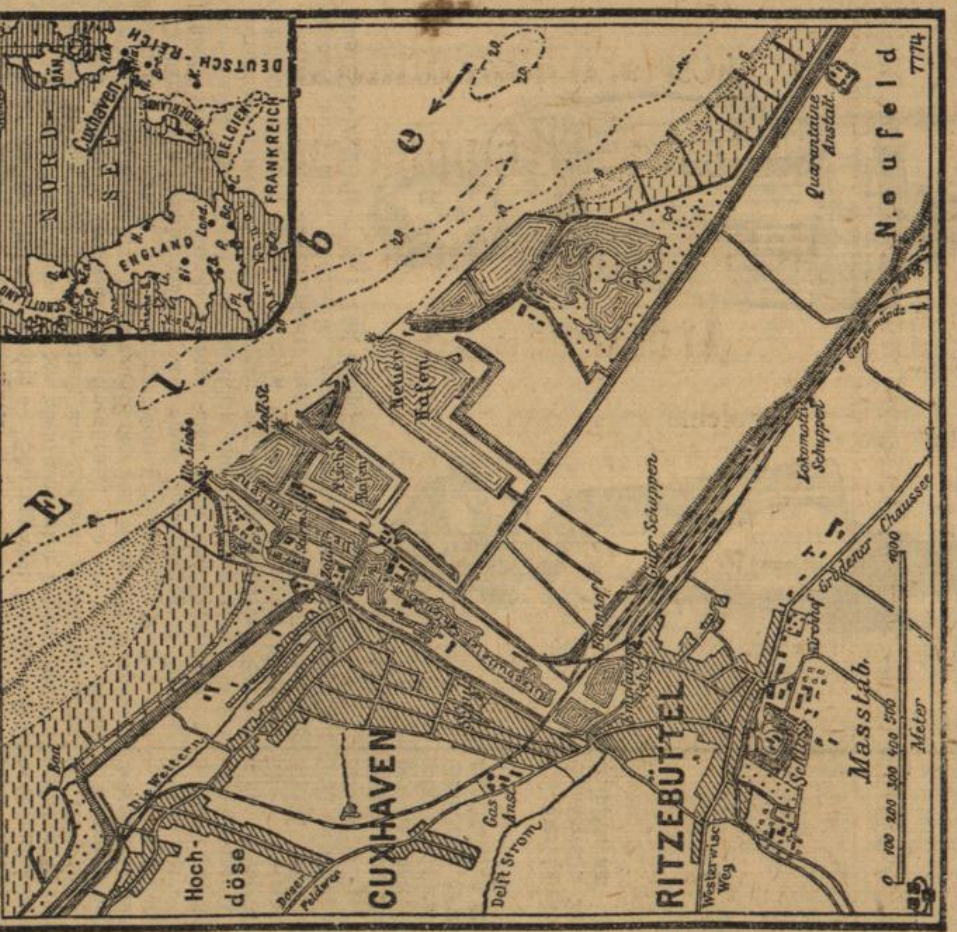
„Götz wachte sich dann schnell wieder Jutta zu.  
„Augen blicken, Komtesse Jutta.“  
„Sie sag die Stirn zusammen.“  
„Bitte, Herr von Gerlachhausen — vor meinem Betoblen  
habe ich kein Geheimnis.“  
„Götz verbeugte sich und wandte sich dann artig an Frau von  
Sterned. „Gnädige Frau, darf ich bitten? Ich habe Komtesse  
eine streng familiäre Mitteilung zu machen.“  
„Dabei wird uns Frau von Sterned nicht hören, Herr von  
Gerlachhausen. Sie ist meine Mutter“, bemerkte Jutta laut  
und fest.  
„Götz fuhr zurück und starrte ungläubig auf Juttas Mutter.  
„Unmöglich, Komtesse, Ihre Mutter hatte blondes Haar.“  
„Frau von Sterned machte ihm eine tröstliche Verbeugung.  
„Blondes Haar kann man schwarz färben, Herr von Gerlach-  
hausen, und eine Mutter überwindet noch ganz andere Schwie-  
rigkeiten, wenn man sie böswillig von ihrem Kinde trennen  
will. Dazu hat Graf Kavenau Sie doch mit allen Nachsicht-  
nissen ausgestattet, nicht wahr?“  
„Aberdings, und sein Ansehen ist es, das Sie ernst und gebieterisch an-  
spricht.“  
„Götz, der sich bereits gefaßt, sah sie ernst und gebieterisch an.  
„Aberdings, und sein Ansehen ist es, das Sie ernst und gebieterisch an-  
spricht.“  
„Jutta kommt: den Blick nicht von seinem ährenenden Gesicht  
wendend. „Sach so ein Mensch aus, den man eines Anrechts über-  
führt? War es möglich, daß hinter diesen edlen Zügen er-  
bärmliche Berechnung lauerte?“  
„Frau von Sterned lachte höflich auf, und dieses Lachen  
tat Jutta fast körperlich weh.“  
„Aber, für Ihre mangelhafte Nachsicht sind Sie hinläng-  
lich bestraft, denn der Lohn, den man Ihnen dafür bot, mich  
von Kavenau fern zu halten, ist Ihnen entgangen. Meine Toh-  
ter hat es vorgezogen, sich selbst den Verlobten zu wählen. Die  
Betten, da man Frauen als Sklavinnen verkaufte, sind vorbei.“  
„Götz wandte sich mit einer ruhigen vornehmen Gebärde von  
ihr ab und Jutta zu.“  
„Gnädige Komtesse, ich bin hierhergekommen, um ein Ehren-  
wort einzulösen, das ich Ihrem verstorbenen Großvater gab.  
Unabhängig von anderen Ereignissen unterziehe ich mich der  
Erfüllung dieser Verpflichtung. Ihr Herr Großvater trug mir  
auf, mit allen Mitteln zu verhindern, daß die geliebte Gattin  
seines Sohnes sich Ihnen näherte. Sollte sie dennoch bis zu  
Ihren dringen, dann wünsche ich, daß Sie die ganze Wahrheit

## „Hexengold.“

Roman von S. Courty's-Blätter.  
(21. Fortsetzung.)

Quainton verzog Jutta der Morgen. Sie setzte sich nach der  
Einsamkeit ihres Zimmers und mußte doch die Gesellschaft der  
beiden Mädchen ertragen, die ihr nun die Liebsten auf der  
Welt sein sollten.  
Das Wetter war trübe und unfreundlich; die Stimmung  
grau und drohte sich in einen Landregen aufzulösen.  
Die drei setzten sich im Salon neben dem Speisesaal gegen-  
über und bemühten sich zu plaudern. Da sie in der Tiefe des  
Zimmers am Kamin Platz genommen, sahen sie nicht, daß Götz  
Gerlachhausen in den Schloßhof tritt. Als der Diener meldete,  
daß Herr von Gerlachhausen Komtesse Kavenau zu sprechen  
wünsche, fuhr Jutta in ihrem Schreck empor und erblühte. Sie  
wollte den Besuch abwenden lassen, aber ihre Mutter hatte be-  
reits gesagt:  
„Wir lassen bitten.“  
„Zu Jutta gewandt, fuhr sie fort: „Du kannst ihn nicht ab-  
lehnen, Jutta. Was sollte die Dienerschaft denken! Außer-  
dem ist es wohl das richtigste. Du stellst Herbert als Deinen  
Verlobten vor. Dann weiß er, daß für ihn nichts mehr zu hol-  
fen ist.“  
„Jutta wurde glühend rot. Sie dachte daran, daß sie Götz  
bereits ihre Verlobung gemeldet ehe sie vollzogen war.  
„Ich traf Herrn von Gerlachhausen gestern im Wald. Er  
weiß, daß — daß Herbert mein Brautigam ist — auch daß Du  
hier bist, Mutter.“  
„Jutta schnell fuhr ein warnender Blick aus Herberts Augen  
zu Frau von Sterned hinüber. Sie richtete sich kampfbereit auf.  
Sie wachte nun, was Götz hier wollte. Ein Strauß mit ihm  
Götz trat ein. Er verneigte sich vor den Damen und grüßte  
Herbert kühl und höflich. Juttas sonderbares Wesen vom  
Tage vorher ignorierend, ging er auf sie zu und küßte ihr die  
Hand. Er lächelte, wie ihre Finger zuckten, und gab sie  
schnell frei.  
„Sie haben sich gestern so eilig von mir verabschiedet, daß  
ich Ihnen zu Ihrer Verlobung nicht Glück wünschen konnte,  
Komtesse Jutta. Ich gestatte mir, das jetzt nachzuholen, zu-  
gleich im Namen meiner Mutter.“ „Lächelte er ernst und ruhig.  
Nichts verriet, was er beim Anblick ihres lebenden Gesichts  
empfand. Sie sah ihn zu ihm auf. Der gequälte Fuß, der  
zeit gefahren auf seinem bleichen Antlitz lag, entging ihr nicht.  
Ein wehendes Gesicht schaute ihr die Brust an.  
„Ich danke Ihnen, Herr von Gerlachhausen“, erwiderte sie  
höflich, und dabei war ihr zu Mut, als müßte sie laut auf-

96  
nen, klein gefärbtem Peinen einen feinen Wein, zu dem man in  
jedem Karreau mit rotem Garn ein liebes Kreuz näht, dessen  
Mitte abwechselnd ein grüner oder ein blauer Kreuzflügel überhängt.  
Die Karrenumfesterung ist in verschiedenen Größen vorhanden, wo-  
durch sie natürlich Anordnung und Wirkung der Arbeit bestimmt.



## Cuxhaven, Deutschlands neuester Kriegshafen.

Im Anschluß an die so glänzend  
verlaufene Besichtigung der Cuxhavener  
Marineanlagen durch Kaiser Wilhelm  
hat der Monarch bekanntlich den Ausbau  
der Stadt zu einem vollwertigen deut-  
schen Kriegshafen bestimmt. Wir bein-  
gen aus diesem Grunde heute eine Ueber-  
sichtskarte sowie einen Lageplan der  
neuen Seeleitung, durch deren Ausbau  
Deutschlands maritime Machtstellung in  
der Nordsee einen weiteren starken Auf-  
schwung erhält.  
Der neue Kriegshafen liegt links der  
Elsbündung im Hamburger Amt Nigge-  
büttel und gehört seit 1894 zu Hamburg.  
Cuxhaven wurde 1873 aus dem ehemali-  
gen Fischen Cuxhaven und Niggebüttel ge-  
bildet und 1907 zur Stadt erhoben. Die  
Stadt besitzt seit langem einen großen, ge-  
eignet gelegenen Hafen, und ist durch Fe-  
stungswerke geschützt. Ferner ist die  
Stadt Sitz eines Amtsgerichts, hat eine  
Handelskammer, Zollamt, ein altes  
Schloß, eine Post- und Rettungsstation  
u. s. w. Von Marinebehörden befinden  
sich bisher in Cuxhaven die Kommanden  
der Küstenartillerie und des Minen-  
wesens, Marine-Kommandantur, das 4.  
Küstenbezirksamt, Martini-Lager, War-  
nionslatte, Verwaltung und Banan.

## Der neue Bezirkspräsident von Lothringen.

In Stelle des Grafen von Hoppelin-Aschhausen, der aus  
seinem Amte als Bezirkspräsident von Lothringen scheidet, soll,  
wie verlautet, Freiherr von Gemmingen zum Leiter der loth-



Freiherr von Gemmingen.  
ringischen Bezirksverwaltung ernannt werden. Herr von Gem-  
mingen ist mit den Verhältnissen Elsaß-Lothringens sehr genau  
vertraut, denn als Kreisdirektor für Straßburg-Land hielt er  
schon seit längerer Zeit im Verwaltungsdienst der Reichsländer.  
Auch als Politiker ist der neue lothringische Bezirkspräsident  
wiederholt hervorgetreten, zuletzt bei den letzten Reichstags-  
wahlen. Er kandidierte als Gesamtwahlmann der Reichspar-  
teien in Karlsruhe, wurde aber nicht gewählt.

## Räufelecke



Der Herr fuhr nach Herrn Lehmann. Wo mag derselbe stehen?  
Räufel.  
Die Alten hielten's hoch und heilig.  
Gib ihm den Fuß, dann schwinnt es eilig.

## Einführung der Räufelecke in Nr. 22.

Regierbild: Bild noch rechts drehen, denn steht der Gesuchte in  
der rechten oberen Ecke. Räufel: Rote Koate. Doppelriß: Eider,  
Eifer, Eiser, Eimer, Eiler. Scherzstift: Verstand.  
Martha Baumgarte. Erfa und Pella Daniel, Maria Federer,  
Emilie Wieser, Lina Friedenburg, Grete Mohr, Karl Pleßle, Herr  
mann Thalmann, Franz Weber, Ludwig Weiß, Rosa und Karl Herz,  
sämtliche in Karlsruhe; Anna und Fritz Wilschoff, Emil von Heu-  
lein in Durlach; Almine und Hugo Pehner in Hagenfeld; Ilse und  
Ella Blum in Breisach.  
Für die Redaktion verantwortlich: Albert Serpog.  
Druck und Verlag von Ferd. Ziegler in Karlsruhe.







Badische Chronik.

22. Karlsruhe, 22. März. Vor seiner Abreise nach dem Süden hat der Kaiser noch die Personalveränderungen im Heer für den Monat März vollzogen, die heute bekanntgegeben wurden...

23. Karlsruhe, 23. März. Man schreibt uns: Dr. W. Maunzinger, Kommandeur der 56. Infanterie-Brigade in Karlsruhe, ist zum Kommandeur der 56. Infanterie-Brigade ernannt...

24. Mannheim, 24. März. Herr Geh. Kommerzienrat August Wöhring nebst Gemahlin, geb. Lang, haben der Armenkommission zur Bewerdung für Arme den Betrag von 1000 Mark, und dem Selene- und August-Wöhring-Fonds in Ludwigshafen 3000 Mark überwiesen...

25. Mannheim, 25. März. In einer Wirtschaft der verlängerten Jungbushofstraße brachte gestern der Tagelöhner Wörster seiner Ehefrau Elise Wörster, die in der Wirtschaft als Köchlerin tätig war, einen Stich in die Lunge bei und verletzte sie sehr schwer...

26. Mannheim, 26. März. Die mit der Unterjochung des zweiten Bauwerks am Gaswerk Lugenberg betraute Sachverständigenkommission des Stadtrats hat nach eingehender Unterjochung an Ort und Stelle festgestellt, daß lediglich ein Verstoß des Bauunternehmers vorliegt...

27. Heidelberg, 27. März. Ein von der Staatsanwaltschaft Heidelberg wegen Unterschlagung verfolgter Fregelbändler aus Lörzach wurde hier verhaftet.

28. Weinheim, 28. März. Der hiesige städtische Voranschlag für 1912 schließt in den Einnahmen mit 1.212.206 M. und in den Ausgaben mit 1.211.958 M. ab. Somit beträgt der Gesamtumlage 242.164 M., gegen das Vorjahr eine Zunahme um 27.210 M.

29. Weinheim, 29. März. Zu der in Nr. 136 der „Bad. Presse“ veröffentlichten Notiz, die Eingemeindungsfrage Wettenheims nach Weinheim betreffend, teilt uns die Stadtgemeinde Weinheim im Einzelnen mit...

30. Freiburg, 22. März. Man schreibt uns: Wozu der Konkurrenzneid manchmal führen kann, davon kann man von hier ein großes Beispiel melden. Vielen Abnehmern des Milchvertriebsvereins gerann in letzter Zeit häufig die Milch, eine für diese Jahreszeit merkwürdige Erscheinung...

31. Leisberg, 22. März. Die Bierbrauer sind gegenwärtig in der höheren Gebirgsregion mit „Schneefahren“ beschäftigt, eine Arbeit, zu welcher man seit Jahrzehnten nicht mehr gezwungen war.

32. Uelchingen (A. Bonndorf), 22. März. Eine vom Verkehrsverein Uelchingen einberufene Versammlung, die gut besucht war, beschäftigte sich mit dem Projekt einer Bahn für das Schlucht und

Schwarzatal. Sie zur Erstellung der Bahn forderte man in der Versammlung eine Automobildröhre für die genannte Gegend. Es wurde die Abwendung einer Eingabe an den Landtag beschlossen.

33. Bernau (A. St. Blasien), 22. März. Hier soll bekanntlich ein Denkmal für den Künstler Hans Thoma errichtet werden. Der Fingerring für das Denkmal wurde auf dem Windberg in Mengenhand gefunden.

34. Karlsruhe, 22. März. Am Donnerstag abend stellte sich der hiesigen Polizeibehörde freiwillig ein Deserteur, der ein äußerst bewegtes Leben hinter sich hat. Er desertierte im Jahre 1905 aus einem württembergischen Infanterieregiment, flüchtete nach Frankreich und ließ sich für die Fremdenlegation anwerben.

35. Erzingen (A. Waldshut), 22. März. Die im vorigen November in Bau genommene Schwebebahn der Ziegelwerke, die eine Länge von 650 Meter hat, wurde dieser Tage fertiggestellt und ist nun in Betrieb genommen worden.

36. Birndorf (A. Waldshut), 22. März. Bei der hiesigen Bürgermeisterversammlung wurde der bisherige Ortsvorstand Ed. Schaefer nahezu einstimmig wiedergewählt.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

37. Karlsruhe, 23. März. Vom Großh. Hoftheater wird uns geschrieben: Zum Gedächtnis an Goethes 80. Todestag wird morgen Sonntag, 24. März, das für das hiesige Hoftheater neu eingetragene Jugendwerk des Dichters „Götterdämmerung“ mit der „Hörsing-Hand“ zur Aufführung gebracht.

38. Karlsruhe, 23. März. Vom Großh. Hoftheater wird uns geschrieben: Zum Gedächtnis an Goethes 80. Todestag wird morgen Sonntag, 24. März, das für das hiesige Hoftheater neu eingetragene Jugendwerk des Dichters „Götterdämmerung“ mit der „Hörsing-Hand“ zur Aufführung gebracht.

39. Baden-Baden, 23. März. (Privatteil.) Heute nachmittags 4 Uhr wurde die deutsche Kunstausstellung Baden-Baden 1912 eröffnet.

40. Speyer, 22. März. Die Theaterkommission wurde von dem Stadtrat ermächtigt, mit dem Ensemble des Heidelberger Stadttheaters für den nächsten Winter die Abhaltung von Gastspielvorstellungen im Speyerer Theater zu vereinbaren.

41. Dresden, 23. März. (Tel.) Die internationale Hygieneausstellung 1911 hat, wie die Morgenblätter melden, einen Reingewinn von 1 Million Mark ergeben. Der Ueberschuss soll nach einer den Stadtverordneten von Geheimrat Dingner zugegangenen Denkschrift zu den auf 3 1/2 Millionen veranschlagten Baukosten eines Hygienemuseums in Dresden verwendet werden.

Vortrag im Kaufmännischen Verein.

42. Karlsruhe, 23. März. Als letzter Vortragsabend dieses Winters fand gestern im Kaufmännischen Verein der seinerzeit angefallene Vortrag des Großh. Hofkapitlers, Herrn W. Wasserermann, statt. Wasserermann hatte sich für seine Regitation das letzte dramatische Werk Gerhart Hauptmanns: „Die Katten“ ausersehen, Tragikomödie in 5 Akten.

43. Karlsruhe, 23. März. Als letzter Vortragsabend dieses Winters fand gestern im Kaufmännischen Verein der seinerzeit angefallene Vortrag des Großh. Hofkapitlers, Herrn W. Wasserermann, statt. Wasserermann hatte sich für seine Regitation das letzte dramatische Werk Gerhart Hauptmanns: „Die Katten“ ausersehen, Tragikomödie in 5 Akten.

Pneu DUNLOP DES FAHRERS DES FAHRZEUGS STOLZ ZIER

Unionbrauerei A.-G. Karlsruhe Telephone 264

diesem Geiste „Die Weber“ und vor allem den „Führern Gerhart“ ist, zeigt sich auch in diesem seinem neuesten Werk wieder als unübertroffener Meister der realistischen Schilderung. Die ganze Handlung aber ist erquickend vom Strahl eines echten Dichtertalents. Interessant und vielleicht nicht allgemein bekannt ist die Tatsache, daß der Dichter in manchen Figuren des Stückes gute Bekannte aus seiner Jugendzeit gezeichnet hat.

44. Karlsruhe, 23. März. Am Donnerstag abend stellte sich der hiesigen Polizeibehörde freiwillig ein Deserteur, der ein äußerst bewegtes Leben hinter sich hat. Er desertierte im Jahre 1905 aus einem württembergischen Infanterieregiment, flüchtete nach Frankreich und ließ sich für die Fremdenlegation anwerben.

45. Erzingen (A. Waldshut), 22. März. Die im vorigen November in Bau genommene Schwebebahn der Ziegelwerke, die eine Länge von 650 Meter hat, wurde dieser Tage fertiggestellt und ist nun in Betrieb genommen worden.

46. Birndorf (A. Waldshut), 22. März. Bei der hiesigen Bürgermeisterversammlung wurde der bisherige Ortsvorstand Ed. Schaefer nahezu einstimmig wiedergewählt.

COGNAC MEUKOW

Engros. Julius Strank, Karlsruhe. En detail. Größtes Spezialgeschäft in Weinwaren...

Zahn-Grème KALODONT Mundwasser

Hunyadi János Bitterwasser. Normaldosis: ein Weinglas voll 1892a

Bei Kopfschmerz Citrovallin

Anwesen mit Metzgerei

Käufer Kapitalisten

Heiraten werden von einer Frau unter Nr. 2338a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.1

Zu verkaufen. Aus Alters- und Familienverhältnissen wegen ein im besten baulichen Zustande neuerer mit Tagesrestauration gut bürgerlicher Schwarzwald-Gasthof

Wirtschaft. 1000 Meter l. b. Meer im Gießberg und Schwansteingebiet mit Zubehörsvertrieb, u. landwirtschaftlichem Anwesen und ca. 15 Morgen Weizen und Felder, lebendem u. totem Inventar, alles in bester Verfassung.

Die Person, 10450 welche heute vormittag auf dem Marktplatz an einem Stand einen Damenschirm verwechselt hat, wird dringend erucht, denselben abzugeben Sommerstraße 8, IV.

ff. hellen Export- und dunklen Lagerbiere auf der Brauerei auf Flaschen gezogen. Vollmundig. — Kohlensäurehaltig — Bekömmlich.







Baden-Baden. Pension Villa Bellavista Yburgstr. 35.

Idealer Frühjahrs-Osteraufenthalt. Besondere ruhige Familien- Pension, direkt am Walde, in großem Garten gelegen. Pension von Mt. 5.50 an. Neutralbeizung.

Bad Gleisweiler bei Landau (Pfalz) „Das Pfälzische Nizza“.

Frühjahrskuren im Sanatorium schon im März von hervorragendem Erfolg bei Nervösen, Rekonvaleszenten nach Erkrankungen der Luftwege, Influenza etc. Keine Tuberkulose. Diätetische Magen-, Darm-, Nieren- und Zuckerkranken. 1920a.6.2 Bez. u. Dirg. Arzt: Dr. med. K. Hoenes, Nervenarzt.

UNION-CASTLE LINE Regelmässige wöchentliche Dampfschiffahrt von Hamburg nach Süd- und Ost-Afrika Zwischenhäfen anlaufend.

Beförderung von Gütern und Passagieren nach Kapstadt, Mossel Bay, Port Elisabeth (Algoa Bay), East London, Durban (Natal), Lourenco Marquez (Delagoa Bay), Beira und Mauritius, u. von Passagieren auch nach Mozambique (Kilindini), Zanzibar, Mozambique und Chinde. Von England werden jede Woche Post- und Intermediate-Dampfer via Westküste und ferner alle 4 Wochen ein Dampfer über Marseille und Neapel durch den Suez-Kanal nach Ostafrika mit Anschluss in Natal an die Postdampfer via Westküste expediert. Nähere Auskunft wegen Fracht usw. erteilen: für die Expeditionen der direkten Dampfer ab Hamburg: Suhr & Classen, Hamburg; für Verladungen über London: Hugo & van Emmerik, Hamburg, sowie wegen Passage beide Firmen und in Karlsruhe: Fr. Kern, Bruno Kosmann, J. W. Roth.

M. Jacob Karlsruhe. Waldstrasse 14.

Einziges Spezialgeschäft in: Französisch. u. Schweizer Band- und Seidenwaren-Resten. Gewichtsweise. Meterweise. Eröffnung: 5244 Montag, den 24. März 1912.

Sichere Existenz!

Grüßlich, konfurrenzlos, Unternehmen sucht für dort zu errichtende Filiale Geschäftsführer. (Brandkenntnis nicht erforderlich). Tüchtig, intell. Herrn mit gut. allgem. Bildung, pr. Referenzen und einem disponiblen Kapital von Mt. 3-6000.— bietet diese Position bei voller Selbstständigkeit ein Jahreseinkommen bis Mt. 10.000.— und mehr. Ausführliche Bemerkungen erbeten unter P. L. 8033 an Haasenstein & Vogler A.-G., Berlin W. 8. 2335a

Die größte Automobifabrik

der Welt sucht für hier und Umgegend unter günstigsten Bedingungen tüchtigen Vertreter.

Gest. Offerten unter N. V. 511 Nr. 2317a an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Lehrlinge

- 10 Gärtner 3 Goldarbeiter 3 Holzbrecher 1 Koffer 30 Bäcker 5 Konditoren 8 Metzger 2 Bürstenmacher 1 Holzbergsolder 1 Sädler und Bandagist 3 Herrenschneider 1 Damenschneider 6 Schuhmacher 14 Friseur 1 Heridenmacher 1 Zimmermann 4 Maurer 20 Maler und Tapeziere 2 Ladierer 6 Glaser 1 Dachbeder 1 Schriftföher (auswärts) 1 Photograph 10 Keller 3 Köche

finden hier und auswärts mit Kost und Wohnung oder ohne Kost und Wohnung, aber gegen sofortige Vergütung Lehrstellen. 4782 Anmeldungen sind baldmöglichst erbeten an das

Städt. Arbeitsamt Karlsruhe

Jähringerstrasse 100 Telephon 629

Lehrlings-Gesuch.

In meinem Hause ist für einen Jungen auf Othen eine Lehrstelle frei bei sofortiger Vergütung. 5353 Kaufhaus Jakob Löwe, 46 Kaiserstrasse 46.

Kaufmanns-Lehrlingsstelle

auf Othen für braven, strebsamen Jungen zu betreiben in H. Habritsch. Offerten u. Nr. 5257 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Kinder mädchen-Gesuch.

Mädchen langjähriger zu Kindern, die etwas Hausarbeit mit übernimmt, gesucht bei Frau Karl Traub, Karl Wibelstr. 26, 4. St. 210421

Fleißiges Mädchen.

das alle Hausarbeit versteht, Liebe zu Kindern hat und mit Gartenarbeit vertraut ist. Frau Direktorin K. Jünger, St. Waisen, 5177

Mädchen-Gesuch.

Ein tücht. fröhlich. Mädchen, am liebsten vom Lande, in angenehme Stelle gesucht. 210406 Leopoldstrasse 51, I.

Stüchiges Mädchen für Küche

arbeit auf 1. April gesucht. Näheres Erbprinzenstrasse 1, im Laden. 5260

Mädchen zur Aushilfe auf 2 bis 3 Wochen, welches zu Hause schlafen darf.

Mädchen zur Aushilfe auf 2 bis 3 Wochen, welches zu Hause schlafen darf. Frau Direktorin K. Jünger, St. Waisen, 5177

Ein tüchtiges Mädchen, für häusliche Arbeiten, auf 15. April oder früher gesucht.

Durchaus solides Mädchen mit gutem Zeugnis f. häusl. Arbeiten auf 1. April gesucht. Meld. v. 11 bis 4, abds. von 7 Uhr ab. 210411.2.1 Kaiserstr. 163, 3. St.

Mädchen finden dauernde Beschäftigung bei

A. Braun & Co., Waldstrasse 28.

Vorarbeiterinnen.

Selbständige Arbeiterinnen mit mehrjähriger Praxis gesucht. Emmy Schoch, 5221.4.1 Herrchenstrasse 12.

Zuarbeiterinnen sowie Laufmädchen ein

Wohnenreizt. Gewerbeschulplatt. wollen sich nicht melden. 210404 Geschw. Stober, Waldhornstr. 7.

Mieter- u. Bauverein Karlsruhe, e. b. m. b. H.

Wir haben auf 1. Juli 1. J. zu vermieten: Ebelstrasse Nr. 14, II, eine Wohnung von 2 Zimmern u. Zubehör. Kornblumenstrasse Nr. 7, IV, eine Wohnung von 2 Zimmern u. Zubeh. Herrchenstrasse Nr. 23, III, eine Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör. Kronstrasse Nr. 25, II, eine Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör und Gartenanteil. Glimmerstrasse Nr. 7, V, eine Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör. Glimmerstrasse Nr. 7, V, eine Wohnung von 4 Zimmern u. Zubeh. Wilhelmstrasse Nr. 79, III, eine Wohnung von 3 Zimmern u. Zubeh. Bemerkungen wollen in unsern Geschäftsräumen bis Dienstag, den 26. I. MtS, abends 1/7 Uhr, erfolgen, wofür die Vermietung stattfindet. 4731 Karlsruhe, den 16. März 1912.

Gräulein

das die Handelslehre absolviert, sowie sich im Verkauf ausgiebt, hat, im Maschinenreiben u. kaufm. Rechnen gut bewandert, sucht per 1. Mai passende Stelle. Offerten unter Nr. 210413 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Hausdame!

Gesühd. Fräul. evg. im Hausweien durchaus erfahren, gewissenhafte Erzieherin, perf. französisch sprechend, sucht, gestützt auf la. Referenzen vornehmer Häuser, Engagement in nur best. Hause, als Hausdame od. Erzieherin, per sofort od. später. Offerten unter T. 2186 an D. Frenz, Annone-Exped. Mannheim. 2332a

Vermietungen.

Laden für Schuhfabrikerei gep. mit 2 Zimmern, 2 Bädern, 2 Kuch. u. Neudigas per 1. April zu verm. Goethestrasse 15, Laden. 210334

Göthestrasse 50 schöner Laden

mit Keller, 40.— pro Monat. Große 3 Zimmerwohnung. Küche, Keller u. 38.— pro Monat, per 1. April zu vermieten. Näb. Westendstr. 31, part.

Werkstatt

mit Wasser, elektr. Licht u. Kraftanschluß, per 1. April oder später an ruhigen Gewerbetriebe billig zu vermieten. Näheres an der Kaffe des Friedrichsplatzes, Kaiserstrasse 136. 5238

5 Zimmer-Wohnung

nebst Küche, Speisekammer, Badezimmer, 2 Manjardten, 2 Kellerabteil, ist im parterre auf 1. April oder später zu vermieten. Evtl. Gartenanteil. Diese Wohnung eignet sich auch als Büro. Näheres Erbprinzenstrasse 1, im Laden. 5260

5 Zimmer-Wohnungen zu vermieten.

Marabahnstr. 28 u. 29 (Neue Hauptstr.) sind geräumige 5 und 3 Zimmer-Wohnungen mit reichl. Zubehör per 1. April oder später zu vermieten. Näb. bei Koch & Sefelschwerdt, Arch. Amalienstr. 83.

4 Zimmer-Wohnung im 2. St.

mit Badezimmer, Balkon, auf 1. Juli zu vermieten. 210448.2.1 Klausstrasse 38.

Yorkstrasse 12

ist auf 1. April schöne 2 Zimmer-Wohnung an junges Ehepaar zu vermieten. 210333

Manjardenwohnung, 2 Zimmer, Küche, Seitenb., 3 St., Hof, zu verm.

210104 Näb. Werderstr. 18, part. Duracherstrasse 35, 2. Stod, schöne, helle Wohnung, 1 Zimmer und Küche, sofort oder später zu vermieten. 210407

Duracherstrasse 103 eine Wohnung

aus Zimmer, Alkov, Küche mit Zubehör per sofort oder später zu vermieten. 210221

Waldftrasse 52 in der 2. Stod, 5 Zimmer.

Küche, Veranda etc., schöne, große Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Erbprinzenstr. 1, im Laden. 5260

Grünwinkel.

Köfrenterstr. 1 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche (große Räume) an H. ruh. Familie per 1. April zu vermieten. 4110

In unmittelb. Nähe Baden-Badens, ruhige Lage, schöne Aussicht, ist der Neuzeit entsprechende 4 Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör zu vermieten.

Näheres unter Nr. 210397 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Marienstrasse 60, 2. St., 2 ummöbl. Zimmer, straßenw., fort zu vermieten. Näheres daleibst im Sägelevert. 4580

Pensionsanerbieten.

Duracher-Allee 16, 8 Treppen, sind schon möbl. Zimmer mit gut. Pension folglich der 1. April an solch. bessere Herren zu vermieten. 210387

Fräulein findet gutes od. einfach möbl. Zimmer mit od. ohne Pension.

210446.3.1 Fasanenstr. 2, IV. Gut möbliertes Zimmer, in schöner, freier Lage, Aussicht in Garten, Wohnzimmer, ist sofort od. später zu vermieten. 210408

Stellen-Gesuche.

Ein tüchtiger Wagner, der auch jeder Schreinerarbeit gewachsen ist, sucht in einem

Gewerbe- oder landw. Betrieb

dauernde Stellung. Suchender ist 28 Jahre alt, bes. feinen Charakter. Offerten an R. O. 70 postlag. 210351

Erbringenstrasse 28 III, links, ist per 1. April ein möbl. Zimmer m. Ben. nur an Hrl. zu verm. Was

Erbringenstrasse 33, 1. Trepp., sind 1-2 schöne unmöblierte Zimmer zu vermieten. 210428

Friedrichsplatz 3, eine Treppe ist ein gut möbliertes Zimmer auf 1. April zu vermieten. 210376.2.1

Karlstrasse 11, II, Eingang Birkel, schönes Manjardenzimmer sofort mit oder ohne Frühstück zu vermieten. 210396

Leopoldstr. 25, II, gut möbliert. Zimmer, sowie einfache Manjarden alsbad zu vermieten. 210445.3.1

Scheffelstrasse 62, IV, Stod, ist ein gut möbl. Zimmer und eine Manjarden mit 2 Betten zu vermieten. 210215

Schönenstrasse 12, 3. Stod, Nähe des Bierodabes, ist ein schönes, gut möbliertes Zimmer, mit oder ohne Pension, an einen soliden Herrn zu vermieten. 210460

Sofienstrasse 168, IV, r., ist ein schönes, gut möbl. Zimmer mit Balkon an 1 oder 2 Herrn zu vermieten. 210430

Steinstraße 3, 4. Stod, ist an einen Herrn ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 210386

In Baden-Baden

ist eine gut möblierte Wohnung, 2 ebentl. 4 Zimmer mit Küche in ruhiger Lage, billig zu vermieten. Zu erfragen Gernsbacherstr. 72. Ebendasselbst möbl. Zimmer mit Pension von 5 Mark an. 2326a

Miet-Gesuche.

Folgende Wohnungen in der Nähe des Hafens oder mit günstiger Tramverbindung dahin per 1. Juli gesucht: 2111a

6-7 Zimmer 4-5 Zimmer 3 Zimmer

Gest. Offerten mit Angabe des Preises und näherer Beschreibung erbeten an:

Marx Hofmann, Holzhandlung, Mannheim.

Damen suchen zu Juli 4-7 Zimmerwohnung in guter Lage u. gutem Hause, wo bessere Pension gestattet ist. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 210269 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Schöne 4-5 Zimmerwohnung

mit Bad von alleinlebender Dame per 1. Juli gesucht, wo Untervermieten gestattet ist. Offert. unter Nr. 210439 an die Expedition der „Bad. Presse“.

3 oder 4 Zimmerwohnung

auf 1. Juli zu mieten gesucht, möglichst Südlage, in der Nähe der Winterstr. bevorzugt. Offert. unt. 210455 an d. Exp. d. „Bad. Presse“.

Wohnung mit Stallung.

2-3 Zimmer-Wohnung m. Stallung, passend für ein Milchgeschäft, auf 1. April oder später zu mieten gesucht. Offerten unt. Nr. 210393 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Auf 1. Juli (Stadtlad)

suchen Familien ohne Kinder 2-3 Zimmerwohnungen in unmittelb. Nähe Baden-Badens, ruhige Lage, schöne Aussicht, ist der Neuzeit entsprechende 4 Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör zu vermieten. Näheres unter Nr. 210397 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Schöne 3 Zimmerwohnung m. Manjarden in der Weststadt auf 1. Juli zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 210254 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Möblierte Wohnung

2 Zimmer, hell, von Student per Ende dieses Monats gesucht. Gest. Off. unter Nr. 210191 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Miet. Ehepaar 7. in Karlsruhe,

in guter Lage 210388

1 oder 2 möblierte Zimmer mit Matratzenbetten, mindest. 1 Monat ab Anf. April. Einf. Mit. tageweis nur der Wohnung an Oberinspektor Philipp Brühl, München, Bahndorfsplatz 5, II.

Näherin sucht möbliertes Zimmer.

Offerten unter Nr. 210383 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Amidantes Fräulein sucht auf 1. April ruhiges Wartplatz und Kronenstrasse einfach möbliertes Zimmer. Preis 8-10 M ohne Frühstück. Off. unt. 210417 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Rollen-Umzüge

besten billig. A. Muffinger, Dienstmann Nr. 1, Reisingerstr. 3a.

Gasleuchter, bill. zu verkaufen.

210387 Strichstrasse 16, 1. St.

Stellen-Angebote.

Vertreter

gesucht für Autoartikel, eventl. gewandter Chauffeur. Offerten unter Nr. 2800a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Dauerwäsche,

1 Garnitur gen. Gestaltigkeit. Vertreter u. Wiederverk. boh. Verdienst. Otto Engert, Verl.-Haus, Leipzig Nr. 117, Braustr. 27.

Stadt-Hausierer.

Suche tüchtige Hausierer für die Stadt Karlsruhe u. für ganz Baden für meine umhüllteroffene Schuh- u. Lederwaren. Wer einmal gefahrt hat, laßt keine andere mehr, nur hergestellt aus reinem Wachs; färbt u. leuchtet tiefrot, brennt also nicht. Sober Verdienst angestrichelt. 210387 Emil Böhler, Schuhfabrik, Weisingen-Steig (Württba.).

Eine Goldgrube!

200-300% Verdienst bietet intelligenten Personen allerorts die Lebensnahme unserer Zweifeltelle bei angenehm. nur schriftl. Tätigkeit im Hause kein Baranlagel! Nach unserem System errichtete Erprobungs- betriebe erzielen 3 Z. bis 20.000 Mt. Umst. d. A. Information mit un- und sch. Erfolgsnachweisen kostenfrei. 122, Hamburg 36, Schließ- fass 44. 2103a

Verla- stelle verberge nach jed. Ort.

Off. pol. istanz Breslau. 210422

Jüngeres Fräulein für leichte

Büroarbeiten von technischem Geschicht gesucht. Gute Schulzeugnisse erforderlich. Offert. mit Angabe der Gehaltsansprüche und Eintrittstermin unt. Nr. 5234 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Vertreter für Neuheiten sucht P. Hoffer, Breslau 139. 1886a.52.1

Guten Verdienst

finden regelwändige Damen. Persönliche Vorstellung am Montag von 2-6 Uhr Nachmittags. 210268 Werderstrasse 73, II, IIa.

Damen an Orten

die zubause ständig gut bezahlt, einfache Handarbeiten anfertigen wollen, verlangen Prospekt mit Muster geg. Einfindung von 30 J. 210387

Im eigenen Heim

dauernd hoch. Verdienst C. Staudenmaier, Stuttgart, Badstr. 19. 210222

Wer im Baugewerbe Stelle sucht,

verlange geg. 30 J. Probe-Nr. von Baugewerbe für Vürttemberg, Baden, Württemberg, Verlags-Verlag Stuttgart. 21026.4

Chauffeur

mit längerer Erfahrung und besten Zeugnissen für Opel-Wagen. Kost und Wohnung im Hause. Dauerstellung. Lohnansprüche an 5164

Dr. Heinrich Meyer,

Durlach b. Karlsruhe, Leopoldstr. 4.

Eisenhobler gesucht.

Tüchtiger, selbständiger Hobler findet bei mir gut bezahlten und dauernden Platz. 2811a.2.1

Maschinenfabrik ungerer

Wormsheim.

Tüchtiger, solider Metzker

zu 10 J. süen, welcher auch landwirtsch. Arbeiten mit versteht, wird auf 1. April gesucht. 2812a.2.1

C. Baer, Archans Friedenweiler

Lei Neustadt i. Schw. Suche per 1. April einen Lehrling mit Mittelschulbildung. 2908a

Offerten sind zu richten an Richard Lepold, Sägemerz, Holzhandlung u. Parkettfabrik, Ruppenheim (Württemberg).

Allgemein-Gesuch!

ein tücht. mit guten Zeugn., des gut bürgerl. Leben kann und die übrigen häuslichen Arbeiten mit besorgt u. H. Familie gefügt. 210163 Näb. Karlsruhe 16, I.



von Sonntag, den 24. bis 31. März




















In dieser Woche:

Von Sonntag, den 24. bis 31. März

# Sonder-Angebot Knaben-Anzüge

zu nachstehend besonders billigen Preisen.

In Grössen 1-7 für das Alter von 3-9 Jahre.

 <b>Adolf</b> <b>Solider Blusen-Anzug</b> aus grau gemust. Bukskin m. Tressen-Garnierung und Cravatte Grösse 1-7 M. 4. <sup>80</sup>	 <b>Arthur</b> <b>Praktischer Anzug</b> grau, mit Vordergürtel und aufgesteppten Falten. Grösse 1-7 M. 4. <sup>80</sup>	 <b>Berthold</b> <b>Blusen-Anzug</b> aus bräunlichem Bukskin m. Falten und Cravatte Grösse 1-7 M. 5. <sup>70</sup>	 <b>Bruno</b> <b>Farbiger Blusen-Anzug</b> i. Matrosen-Fasson bräunl. m. Tressen-Garnierung Grösse 1-7 M. 5. <sup>70</sup>	 <b>Curt</b> <b>Jacken-Anzug</b> Irreihig aus gemusterten Bukskin mit extra Ueberkragen Grösse 1-7 M. 6. <sup>90</sup>
 <b>Conrad</b> <b>Moderner Jacken-Anzug</b> mit Gürtel, aus moddefarb. Bukskin Grösse 1-7 M. 6. <sup>90</sup>	 <b>Dietrich</b> <b>Moddefarbiger Blusen-Anzug</b> halb gefüttert Grösse 1-7 M. 7. <sup>80</sup>	 <b>Dagobert</b> <b>Strapazier-Joppen-Anzug</b> aus Bukskin mit bunten Effekten Grösse 1-7 M. 7. <sup>80</sup>	 <b>Emil</b> <b>Blauer Blusen-Anzug</b> ganz gefüttert mit weissem Einsatz Grösse 1-7 M. 7. <sup>80</sup>	 <b>Eitel</b> <b>Blauer Jacken-Anzug</b> ganz gefüttert mit weissem Einsatz Grösse 1-7 M. 7. <sup>80</sup>
 <b>Fritz</b> <b>Farbiger Blusen-Anzug</b> Geschlossene Fasson mit Falten und Cravatte Grösse 1-7 M. 8. <sup>60</sup>	 <b>Felix</b> <b>Hübscher Schul-Anzug</b> Norfolk-Fasson Gemusterte, Bukskins, Joppe halb gefüttert Grösse 1-7 M. 8. <sup>60</sup>	 <b>Günther</b> <b>Matrosen-Anzug</b> aus blauem Kammgarn-Cheviot ganz gefüttert mit extra Ueberkragen Grösse 1-7 M. 8. <sup>60</sup>	 <b>Georg</b> <b>Blauer Blusen-Anzug</b> Kammgarn-Cheviot ganz gefüttert mit Tressen-Garnierung Grösse 1-7 M. 8. <sup>60</sup>	 <b>Hans</b> <b>Moddefarbiger Blusen-Anzug</b> Matrosenkragen Bluse ganz gefüttert, mit Cravatte Grösse 1-7 M. 8. <sup>60</sup>
 <b>Herbert</b> <b>Matrosen-Blusen-Anzug</b> aus gut haltbar blauem Cheviot mit Extra-Ueberkragen ganz gefüttert Grösse 1-7 M. 9. <sup>80</sup>	 <b>Heinrich</b> <b>Moderner Blauer Jacken-Anzug</b> aus blauem Cheviot ganz gefüttert mit Ueberkragen Grösse 1-7 M. 9. <sup>80</sup>	 <b>Julius</b> <b>Eleganter Knaben-Anzug</b> Prinz Heinrich-Form, moddefarb gefüttert, mit Extra-Ueberkragen Grösse 1-7 M. 9. <sup>80</sup>	 <b>Justin</b> <b>Aparter Jacken-Anzug</b> moddefarb mit Matrosenkragen und Gürtel Grösse 1-7 M. 9. <sup>80</sup>	

Sämtliche Knaben-Anzüge sind nach Abbildung. — Auswahl-sendungen in diesen Artikeln können nicht abgegeben werden. Versand nach Auswärts gegen Kasse. — Bei Bestellung genügt Angabe des Alters.

Grössen-Tabelle:

Für das Alter von	3	4	5	6	7	8	9	Jahre
passt Grösse	1	2	3	4	5	6	7	

# Spiegel & Wels

Karlsruhe i. B.

Grösstes Spezial-Geschäft am Platze für Herren-, Jünglings- und Knaben-Kleidung.